

Johann Jacob Bierbrauer

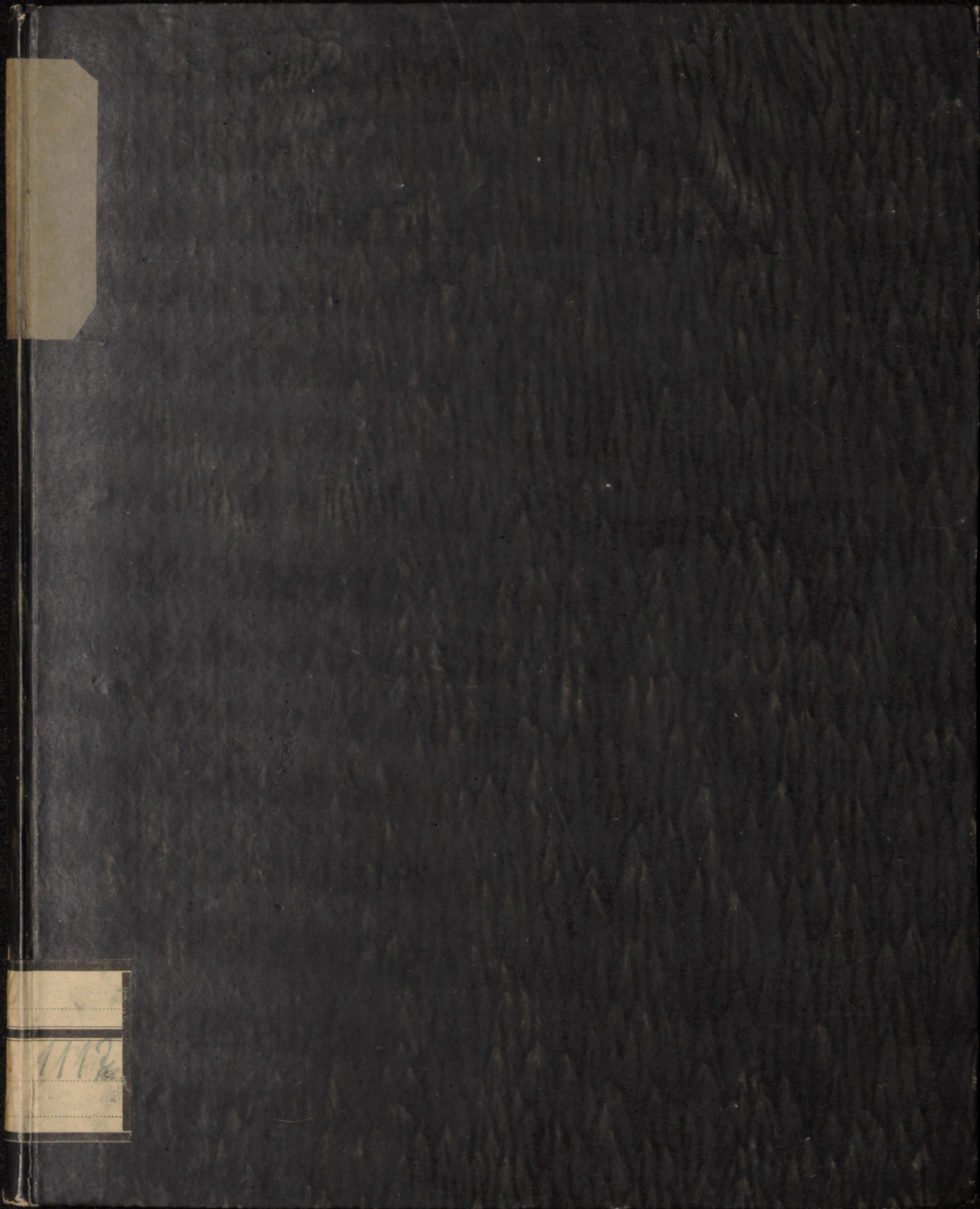
Beschreibung Derer Berüchtigten Jüdischen Diebes- Mörder- und Rauber-Banden : Welche seither geraumen Jahren, hin und wieder im Reich, viele gewaltsame Beraubungen, Mordthaten und Diebstähle begangen haben : Vornehmlich denen Hochfürstlich Hessen-Casselschen, sodan[n] auch denen umliegenden Churfürstlichen ... und Ritterschafftlichen Landen, Desgleichen verschiedenen Reichs- und Hansee-Städten, samt allen deren Criminal-Gerichten : bey vorkommenden Fällen, zum nützlichen Gebrauch

[Cassel?]: [Verlag nicht ermittelbar], Im Jahr 1758

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1689797576>

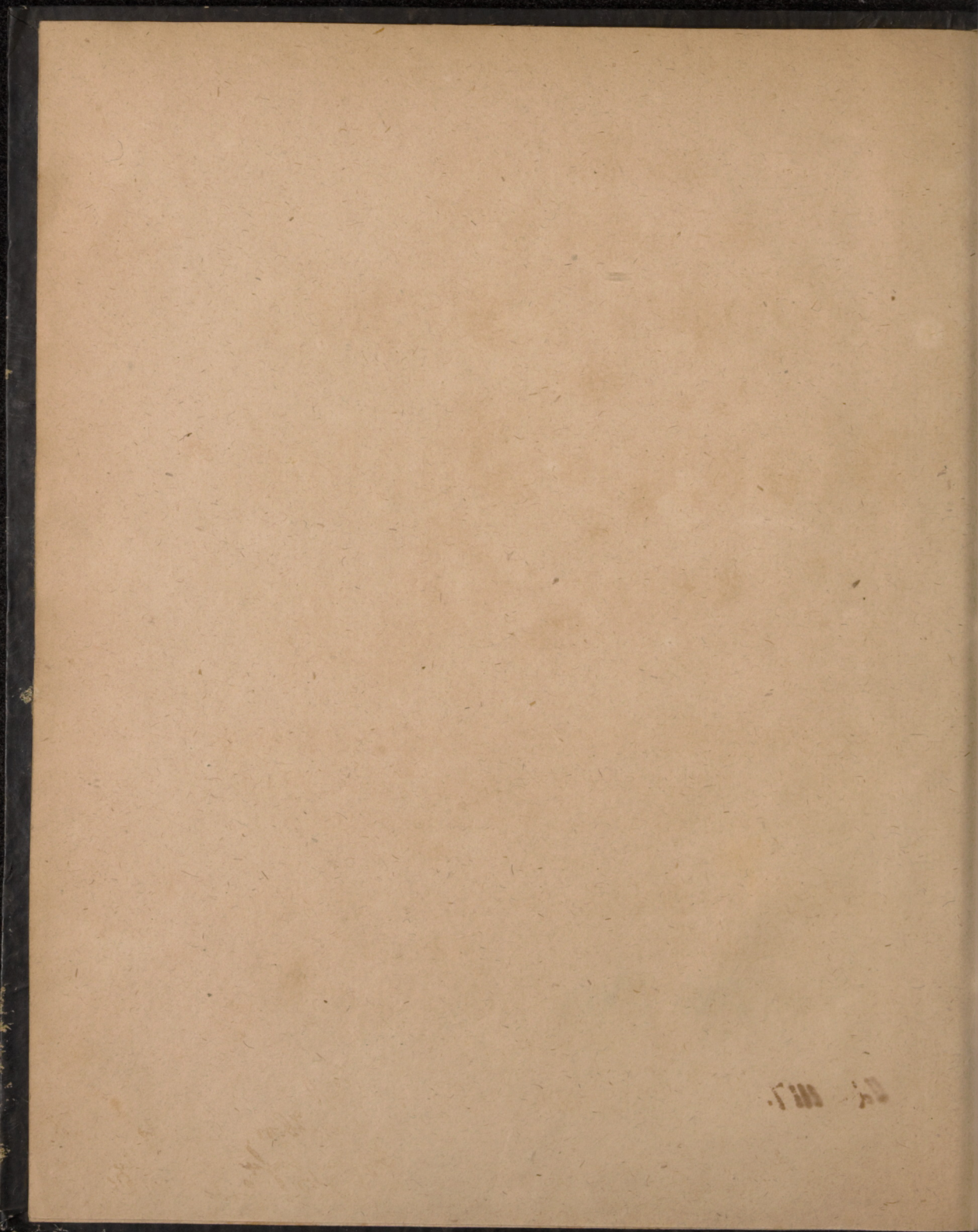
Druck Freier  Zugang





Id - 1107.

8. 11.



8
fe
s
De
an
ve
be
Da
19/18

W. 52.

Beschreibung
 Derer
 Berüchtigten Jüdischen
Diebes- Mörder-
 und
Rauber-Banden,
 Welche
 seither geraumen Jahren, hin und wieder im
 Reich, viele gewaltsame Beraubungen, Mord-
 thaten und Diebstähle begangen haben;
 Vornehmlich
 denen Hochfürstlich Hessen-Casselschen, sodan
 auch denen umliegenden Churfürstlichen, Fürst-
 lichen, Gräflichen und Ritterschaffelichen Landen,
 Desgleichen
 verschiedenen Reichs- und Hansee-Städten,
 samt allen deren Criminal-Gerichten,
 bey vorkommenden Fällen, zum nützlichen
 Gebrauch.

Id- 1117. Im Jahr 1758.

19/16
O. Tychsen
1771.

Ist auch in folioform
mit größerer Schrift in abg
diesem Jahr oder nächster
Veränderung für das goldene

*Ex
Bibliotheca
Academica
Rostochiensis*

Vorrede.

Es ist mir zwar zur Gnüge bekant, daß bey gegenwärtigen schweren Kriegs-Läufften, sich nicht allein viele von denen hier- unten beschriebenen Diebs- Mörder- und Rau- ber-Juden, aus dem Reich, in Polen, Holstein, Dännemark, Elsaß, Lothringen, Schweiz und die Niederlande *retiriret* haben, sondern auch viele deroerselben sich bey denen kriegenden *Ar- méeen* befinden, und allda unterm Schein der Handelschafft, auf eine oder die andere Art et- was zu *acquiriren* trachten, allein bey einem, Gott gebe! ehebaldigst bevorstehendem allge- meinen Frieden, dürften sie sich auch wiedrum haufenweis einfinden, und ihre vorige Diebes- *Profession* hin und wieder eiferigst fortzutreiben suchen; ich habe dannenhero nicht länger auf- schieben wollen, dieses dem *Publico* höchst-schäd- liche Geschmeiß hierdurch so weit es möglich gewesen ist, kenntlich zu machen, damit solches

Vorrede.

entweder der *Justiz* desto leichter in die Hände gerathen, oder abgeschrocket werden möge, sich in hiesige Hochfürstl. und andere umliegende Lande abermahlen einzuschleichen; sollte etwa in denen fünf Jahren binnen welchen ich diese weitläuftige *Liste* und darbey gefügte sonstige Nachrichten, mit grosser Mühe, durch starke *Correspondenz* und merkliche auf geheime Kundschäften verwendete Kosten, gesamlet habe, ein oder der andere in Verhaftung gewesene Diebes-Jud, daraus hinwiederum entlassen, oder inzwischen darein gerathen, *justificiret*, *extra statum nocendi* gesetzt worden, oder eines natürlichen Todes gestorben seyn, so ersuche ich jede Obrigkeit, deren die *Administration* der *Criminal-Justiz* anvertrauet ist, geziemend, mit mir darüber zu *communiciren* und sich alsdann versichert zu halten, daß hiernächst alles solle *suppliret* werden.

J. J. BIERBRAUER,
in Cassel.

Vorbericht.

Fein Volk lebet unter der Sonnen, welches seinen Eigennuß eiferiger zu suchen und listiger zu befördern, sich angelegen seyn läffet, als das jüdische; weder Mühe noch andere Fatiguen im Laufen, Reisen und Rennen, können solches derowegen von einer Unternehmung, durch welche Vortheil und Gewinn zu erhalten ist, abschrecken, dann nur blos allein weite Schiff-Farthen über Meer und sonstige grosse Gefahren; dieweilen aber fast alle Juden schwere Hand-Arbeit zu verabscheuen pflegen, und selbigen überdeme im Reich durchgehends so wenig erlaubt ist, auffer nothdürftigen Wohn-Häusern, mehrere liegende Gühter zu acquiriren, als weniger sie in ehrbare Handwerks-Gesellschaften und Zünffte recipiret werden, so ist ihnen auch zu Betreibung des Ackerbaues und Erlernung einer honnetten Profession, alle Gelegenheit abgeschnitten.

Die mehresten dererelben legen sich derohalben aufs Schwachern und Buchern, worbey sie dann jederzeit ihr Interesse durch allershand subtile Ränke dermassen vorsichtig und meisterlich (wie die tägliche Erfahrung lehret und mit tausend Exempeln bestärket werden könnte) zu beobachten wissen, daß kein Goym welcher sich mit ihnen einläffet, ohngeropft oder (nach jüdischer Redensart) ohnbenappet darvon kommet, wann selbigen auch schon unter dem affectirtesten Schein der Redlichkeit, die schmeichelhafteste Contestationes eines andern bereden sollen, gestalten so gar die wohl bemittelte und ehrlichste Handels-Juden (wenige darvon ausgenommen) selten oder niemahlen Geld auf Obligationes, sondern zu Erhaltung mehrere Zinsen, nur auf Wechsele oder Assignationes und zwar mit dem Beding vorschiesse, daß der Debitor zugleich vor eine gewisse Summe, größten Theils schlechte, wo nicht gar verlegene Waaren, deren Preis sie nach selbst eigenem Belieben in Rechnung setzen, annehmen muß, und dennoch soll dieses allzu haab-begierige Verfahren, eine grosse Erkenntlichkeit verdienende Gefälligkeit heissen.

Viele andere hingegen, welche nirgendswa in Schutz stehen,

vagiren aller Orten unter dem Namen Schuurr- oder Bettel-Juden herum und erhalten von denen reichen nicht allein Almosen, sondern auch vom Juden-Vorsteher freye Billette zum Essen und Schlafen in die Juden-Herberge; unter diesen aber befinden sich öftters in zerlumpte Kleider versteckte Diebe oder Baldober und hat man sich hauptsächlich vor denen sehr verdächtigen Brillen-Schnür-Bänder-Knöpf-Schnallen- und dergleichen anderen kurzen Waaren-Verkäufern in Acht zu nehmen, weilen selbige gemeinlich zu denen unten beschriebenen Kuttenschieber, Esckocker, Jomackener, Schockgänger, oder Kisler gehören, und dannenhero bey ihrer geringen Handelschafft, keine Gelegenheit verabsäumen, dergleichen Diebes-Streiche zu verkundschafften und desto begieriger auszuführen, als sie und alle übrige dem Rauben und Stehlen zugethane Juden, standhaftig behaupten, daß die Gähler der ganzen Welt dem Saamen Abrahams zugehöreten, folglich von denen Goymn ohnrechtmäßiger Weis besessen würden, und ihnen deswegen nach dem (wiewohl sehr übel interpretirten und noch schlimmer applicirten) Befehl Gottes Exod. Cap. 11, v. 2. und Cap. 12, v. 35. 36. gleich ihren Voreltern erlaubet seye, solche wiederum zu vindiciren, mithin sich deren quovis modo zu bemächtigen.

Das Geheimniß und die Ursache, warum ein Jude den andern selten zu bestehlen pflegt, ist derohalben hieaus so leicht zu ergründen, als weniger zu bewundern, daß sie den Diebstahl nur schlecht hin mallematte i. e. Geschäft nennen, und die Zahl dieses dem Publico höchst-schädlichen Räuber-Gefindes, im Römischen Reich auf viele 100 heran gewachsen, auch dessen verdammte Raub-Begierde nur auf der Christen Vermögen gerichtet seye.

Unter einander kennen sie sich zwar allesammt und führen die generale Prädicata Achprofschen oder Cochummen, weilen sie sich selbst vor Kluge Leute halten, welche ihre rauberische Anschläge und andere darmit verknüpfte Uebelthaten, geschickt vollbringen können; sie theilen sich aber doch in nachfolgende durch besondere Namen distinguirte Classen, dergestalten ein, daß sie solche von unten herauf durchlaufen, und endlich (wann sie der Justits nicht zeitig in die Hände gerathen, oder eines natürlichen Todes sterben) sich mehrentheils zur zahlreichen

zahlreichen mithin gefährlichsten Schrencker-Gesellschaft qualificiren und begeben, bey dieser Haupt-Profession jedennoch keine bequeme Gelegenheit versäumen, auch andere geringere Diebstähle auszuführen.

1. Schrencker, werden indessen diejenigen genannt, welche gemeinlich scharf geladene Sack-Pistolen und Diebes-Instrumente, versteckt bey sich tragen, mit zusammen gesetzten Kräften gewaltsame nächtliche Einbrüche verrichten, alsdann Schränke, Kisten und Kasten aufschlagen oder zerbrechen, alles ihnen anständige daheraus nehmen, und wann sich etwa die Leute wiedersetzen oder zur Rettungs-Beförderung Lermen machen wollen, selbige Koochen, das ist, ver-gewaltigen, binden und schlagen oder wohl gar ermorden, wie dieses alles bey der grossen mit vieler Grausamkeit vollbrachten Beraubung, zwischen dem 21 und 22 November 1753, in der adelichen Meyse-bouigischen Behausung zu Wehrda geschehen ist.

2. Boskenner, pflegen sich in Kleidern ziemlich propre aufzuführen, reisen gemeinlich zu Pferde, kehren in die vornehmste Wirthshäuser ein und haben Diebes-Instrumente bey sich, mit welchen sie des Nachts alle Schlösser dermassen geschickt zu eröffnen und wiederum zuzuschliessen wissen, daß es niemand hören noch gewahr werden kann; bestehet nun der Diebstahl in Waaren, Kleidern oder anderen schwehren Sachen, so werfen sie solche ihren vor denen Fenstern darauf laurenden Cammeraden zu, gerathen ihnen aber baare Gelder oder Pretiosa in die Hände, so stecken sie solche zu sich, bezahlen des folgenden Morgens die Zeche und reisen getrost ab, nehmen jedoch eine ganz andere Ronte, als sie im Wirthshause angegeben; selbige gehören zwar zu denen vorigen, jedoch mit dem Unterscheid, daß alle Boskenner zugleich Schencker seynd, die wenigste von diesen hingegen genugsames Ansehen und Geschicklichkeit haben, jener Diebes-Streiche zu bewerkstelligen.

3. Roller, lassen sich die Bärthe völlig abscheeren, geben sich alsdann vor Christen aus, kommen gegen Abend in die aufm Lande an denen Haupt-Strassen gelegene Wirthshäuser, worinnen Fuhr- oder Handels-Leute logiren, legen sich zu selbigen auf die Streue, und so bald diese ermüdete Leute hart eingeschlafen seynd, schneiden sie ihnen entweder die Taschen mit dem Geld vom Leibe herunter, oder ziehen

ziehen die Geld-Beutel aus deren Kippen gemächlich heraus und schleichen darvon.

4. Schottenfeller oder Uffthuner, gehen in die Kram-Läden, unter dem Vorwand etwas zu kauffen, wehrendem Handel aber stecken sie einige Waaren in die auf der linken Seiten des Rocks-Futters gemachte Oefnung dermassen geschwind hinein, daß es niemand so leicht merken kann.

5. Marchandiser; begeben sich zu Wechselern, Jubilirern, Uhrmachern und Goldschmieden, stellen sich an, als ob sie Geld verwechseln oder etwas kaufen wollten, und wann ihnen alsdann Baarschaften oder Pretiosa vorgelegt werden, so wissen sie durch allerhand mit denen Händen zumachende Grimassen, etwas zwischen die Finger oder in ihre darzu apirte Rock-Ermel hinein zu practiciren.

6. Kuttenschieber, schleichen Morgens früh, so bald das Gesinde die Haus-Thüren aufmacht und etwa ein wenig auf die Seite gehet, in die Häuser hinein, nehmen dasjenige was sie an Silber-Werk, Leinen, Kleidern, Zinn und dergleichen erwischen können, mit der größten Behändigkeit hinweg und retiriren sich ohnverweilt um die nächste Ecke, in eine andere Gasse.

7. Elckocker oder Lohu, streichen zur Winterzeit, Morgens und Abends wann es noch dunkel ist, herum, und wo sie eine Haus-Thür offen sehen, begeben sie sich heimlich hinein, bemächtigen sich derer Meubles, welche ihnen am ersten zu Gesicht kommen und schleppen solche eiligst hinweg.

8. Jomackener, gehen zur Sommerzeit in denen Dörfern herum und falls sie alsdann wahrnehmen, daß die Leute sich allesammt aus einem Haus zur Feld- und Garten-Arbeit begeben haben, so eröffnen oder erbrechen sie die kleine Neben-Thüren in denen Scheuren oder Stallungen und hohlen heraus was ihnen am besten anstehet.

9. Schockgänger, werden die Markt-Diebe genant, deren seynd gemeiniglich drey bey einander, der erste feilschet zum Schein mit dem Kaufmann über ein Stück Waar, der neben ihm stehende zweyte passet indessen die Gelegenheit ab, etwas aus der Krahm-Bude zu entwenden und solches dem hinter ihm laurenden dritten rückwärts ohnvermerkt zuzureichen, welcher sich sodann eilend fort-packet,

packet, wird er aber mit dem Corpore delicti ehe er solches in Sicherheit bringen können, arrappirt, so bestehet dessen Rechtfertigung gemeiniglich darinnen, daß er ein Schnurr-Jude sey, welchem ein anderer ihm unbekannter Handels-Jude die Waare, gegen ein Baßen Trinkgeld ins Wirthshaus zu tragen, anvertrauet habe.

10. Kisler, treiben die Beutelschneiders Profession, und stehlen denen Leuten ihr Geld, Uhren, Tabatieren und dergleichen auf eine behende Art aus denen Taschen und Hosen-Säcken heraus.

11. Pottfenner, schiessen denen Gaudieben absonderlich Schrenckern und Boskennern, auf ihre vorhabende Malle-matten, mit dem Beding, Geld vor, daß sie ihnen hiernächst die gestohlene Waaren in desto wohlfeilern Preis überlassen sollen.

Hierzu kommen nun auch noch die sogenannte Baldober oder Aus-Kundschafter derer Malle-matten, diese aber sondern sich wiederum in drey besondere Classen ab, dann theils dererselben seyend.

A. Bemittelte, angesehene und überall wohlgelittene Juden, welche bey ganz ohnverdächtigen Gelegenheiten, die wichtigste Diebstähle verkundschaften, demnächst aber mit vielem Bedacht überlegen und dergestalten, daß es niemand anders verstehet, schriftlich entwerfen, wann und wie solche am sichersten ausgeführt werden können, wie stark die Anzahl derer Schrencker seyn, und wohin nach vollbrachter Unthat, die gestohlene Sachen in Sicherheit gebracht werden müssen? sodann lassen sie die darzu destinierte Bande oder davor nur etliche worauf sie sich am mehresten verlassen dürfen, aus entfernten Orten, in eine von ihrer Wohnung abgelegene Gegend berufen, geben selbigen von allem genaue Instruction, und halten sich in derjenigen Nacht, binnen welcher das Schelmen-Pack die projectirte Beraubung bewerkstelligen soll, entweder bey guten Freunden auf, oder laden solche zu sich ein und spielen mit ihnen bis an hellen Morgen in der Carte, damit desto weniger Verdacht gegen sie erwachsen, oder allenfalls zur Rechtfertigung, genugsamer Beweis vorhanden seyn möge; von dem geraubten Guht bekommen diese gefährlichste Exploratores zwey völlige Portionen, und ein solcher war der am 17ten September 1736 zu Coburg justificirte Emanuel Heinemann genannt Mendel Carbe.

B. Andere herentgegen und zwar gemeiniglich junge Juden-Bursche, denen der Zutritt in Christen-Häuser entweder erlaubt ist, oder welche zum Schein mit schlechten kurzen Waaren handeln und hierbey die Gelegenheit zum Stehlen aussehn, entdecken solche hernechst denen in der Rauber-Profession besser geübten Cochumen, überlassen selbigen die Disposition und führen sie alsdann zur Vollbringung des Diebstahls an, erhalten aber doch darvon gleich allen übrigen Complicibus, nur eine ganze Portion, und diese Baldober-Stelle hat der von Meimpresen gebürtige Itzig Hoos oder Haas, bey einem zwischen dem 9 und 10ten Novemb. 1746 in des ehemahligen hiesigen Herrn Geheimden-Raths und Cammer-Präsidenten von Borck Haus, geschehenem importanten Silber-Diebstahl, vertreten.

C. Noch andere aber (wie der Sockel Meyer genannt Itzig von Langenschwarz, bey dem in Anno 1753 zu Huzdorf geschenehen considerablem Geld-Diebstahl, gethan hat) offenbahren bloß denen ihnen bekanten Achproschon, daß in diesem oder jenem Christen-Haus, eine Mallematte leicht auszuführen seye, falls an dem von ihm beschriebenen Ort eingebrochen oder eingestiegen würde, doch gehen sie selbst nicht mit auf die Beraubung aus, sondern wann solche glücklich vollbracht ist, so giebt ihm die Bande ein gewisses Baldober-Geld, welches ohngefehr die Helffte einer Portion beträget.

Unter sich selbst halten zwar die Cochumen ihre begangene Diebstähle so wenig geheim, daß sie sich deren vielmehr als lobwürdiger Thaten gegen ihre Cammeraden und die herum vagirende Schnurr-Juden berühmen, welche letztere ihnen dann zu dem erhaltenen Seegen gratuliren, sich darvon einiges Geschenk ausbitten und solches gemeiniglich erhalten. Jene hingegen bey der christlichen Obrigkeit zu vermasern oder zu verrathen, halten sie nach der Rabbinen-Lehre, nicht allein vor eine des Bannes und der Verdammniß würdige Sünde, sondern sie kommen auch dadurch bey der ganzen Judenschaft in Verachtung und werden mit dem ihnen verhassten Namen Moser belegt, weilen sie einen Benn-Israels zum Galgen befördert haben; Es ist derowegen kein Delinquent schwächer zu überführen oder zur Bekännniß zu vermögen, als ein diebischer Jude, dann dieser entleibet sich lieber selbst oder lästet sich zu tode martern
(wie

(wie mehrere unten vorkommende Exempel bestärken werden) ehe er seine begangene Verbrechen dem Kehr oder christlichen Richter gestehet; Dieser muß dannhero bey der gegen einen solchen hartnäckigen Bösewicht führenden Inquisition sehr behutsam und vorsichtig zu werk gehen, was er hinlängliche Indicia auf ihn heraus bringen und solchergestalt endlich zu seinem Zweck gelangen wil, mithin dörfen wohl folgende Nachrichten nicht ohne Nutzen seyn, daß:

a. Jeder Juden-Knabe bey der Beschneidung zwey Namen bekommt, den ersten von einem Vorfahren aus der Familie, den andern aber von seinem Vater und zwar von beyden denjenigen welchen sie ordentlich geführet haben; e. g. der Vorfahre hätte sich Moses nennen lassen und der Vater Isaac, so würde der Knabe bey der Beschneidung Moses Isaac, im menschlichen Leben hingegen schlechterdings Moses genannt.

b. Die Bindel auf welcher der Knabe beschnitten worden, schneiden sie demnächst in zwey, drey oder wann es deren Größe zuläßet, vier längliche Stücke von einander, nehen diese mit denen Spitzen in der Gestalt eines Handtuchs wieder zusammen, drücken oder sticken nach dem Stand und Vermögen derer Eltern, entweder mit Zwirn, Seide, Silber- oder Gold-Faden, den Namen des Kindes darein, nennen es alsdann dessen Wimpel oder Mappe, rollen solche fest aufeinander und wann der Junge ein Jahr alt ist, so trägt er dieses Zeugniß seiner empfangenen Beschneidung und derer ihm darbey zugelegten Namen, in die Schule, allwo es lange Jahre verwahret wird, so bald er aber

c. 13 Jahr alt ist, bekommt er die Thora oder die zehn Gebote in der Thephillin oder dem Riehm, welchen sie bey Verrichtung ihres Morgens-Gebets, um den Kopf und Armen binden.

d. Wann ein Jude gefährlich krank darnieder lieget, so wird er gebenschet oder statt des ersteren, ihm ein anderer Namen gemeinlich von denen Erz-Vätern gegeben, e. g. der Moses Isaac, nun mehro Abraham Isaac genannt, und halten sie dieses vor das beste Genesungs-Mittel.

e. Die Cochumen lassen sich in der Schule durchgehends mit andere Namen aufrufen, als wie sie unter der Diebes-Bande führen, dann sie pflegen nur

f) Einen Namen von denenjenigen so sie bey der Beschneidung bekommen, zu behalten und den Zunamen von der Landschaft oder dem Ort worinnen sie geböhren worden oder vorhero in Schutz gestanden, zu entlehnen, e. g. Samuel Pollack, Israet Hamburg; oder es werden auch:

g. Ihre Leibes-Gebrechen darinnen ausgedrückt, e. g. Meyer Neunfinger, Scheele Löwgen, oder:

h. Ihre Gemüths-Beschaffenheit dadurch zu erkennen gegeben, e. g. Jacob Eurach, Moses Tambour, falls nun:

i. Aus diesem allen ein oder anderes Indicium auf den Arrestanten fällt und dessen unten vorkommende Beschreibung, mit der Person etlicher maffen übereintrifft, so kan die Inquisition desto getrostler fortgesetzt werden; einem Weinlichen-Richter aber:

k) Wird es hierbey ebenfalls zu statten kommen, wann er sich die jüdische Jahres-, Monats-, und Tages-Rechnungen bekant macht, gestallten sonst auf die aus der Christen Calender formirte Fragen, gemeiniglich eine falsche, irrige oder unrichtige Antwort gegeben wird.

Das gemeine Juden-Jahr bestehet aus zwölf Monaten, jedes dritte oder auch zuweilen zweyte aber ist, wie jetztlaufendes, welches den 15 September angegangen, ein Schalt-Jahr, und alsdani wird der dreyzehnde Monat nach dem Adar eingeschaltet und Fe- oder Fei-Adar genant, mithin das ganze Jahr in folgende Monate eingetheilet.

Tischri, hat 30 Tage und lauft bis den 14 Octobris.

Chefwan, hat 29 Tage und lauft bis den 12 Novembris.

Kislev, hat 29 Tage und lauft bis den 11 Decembris.

Feibas, hat 29 Tage und lauft bis den 9 Januarii 1758.

Schwatt, hat 30 Tage und lauft bis den 8 Februarii.

Adar, hat 30 Tage und lauft bis den 10 Martii.

Fe- oder Fei-Adar, hat 29 Tage und lauft bis den 8 Apr.

Nissan, hat 30 Tage und lauft bis den 8 Maji.

Iyar,

Iyar, hat 29 Tage und lauft bis den 6 Junii.
 Seivan, hat 30 Tage und lauft bis den 6 Julii.
 Tamus, hat 29 Tage und lauft bis den 4 Augusti.
 Ab, hat 30 Tage und lauft bis den 3 Septembris.
 Elul, hat 29 Tage und lauft bis den 2 Octobris.

Ex hisce præmissis erhellet es also,

1. Zur Gnüge, um welcher Ursachen Willen, ein zur Verhaftung gerahnter verdächtiger Jude gleich bey dem ersten Verhör vornemlich zu befragen seye?

1. Wie er mit seinem Vor- und Zunamen heiße?
2. Wie er bey der Beschneidung genannt worden?
3. Welchen Namen sein Vater geführet habe?
4. Wie er in der Schule aufgerufen werde?
5. Ob er jemahlen gebenschet seye?
6. Wo er eigentlich geböhren und beschnitten worden?
7. Wie der Rabiner geheissen, welcher die Beschneidung verrichtet?
8. Wo seine Mappe oder Wimpel liege?
9. Ob und wo er im Schuß gestanden oder noch stehe?
10. Was eigentlich seine Handthierung oder Gewerb seye?
11. Wovon er sich nehre?

Ferner und wann etwa der Diebstahl deswegen Arrestatus in Verdacht gerahnt ist, zwischen dem 8 und 9ten Cheswan geschehen seyn möchte.

12. Wo er den 4. 5. 6. und 7ten Cheswan gewesen seye?
13. Wo und bey wem er binnen dieser Zeit die Nächte über logiret?
14. Wen er dero Zeit in seiner Gesellschaft gehabt? oder:
15. Wer mehr in dieser Herberge geschlafen?

16. Wohin er den 8 Cheswan seinen Weg weiter genommen habe?
17. Durch welche Dörfer oder andere Orte er selbigen Tages kommen seye?
18. Wo und in welcher Schlaf-Stätte er zwischen dem 8 und 9ten Cheswan gelegen?
19. Um welche Stunde er des Morgens aus diesem Ort abgereiset? auch:
20. Wo er den folgenden 10. 11. 12. und 13ten Cheswan zugebracht habe?

m. Falls nun durch diese und andere aus des Inquisiten Antworten weiter zu formirende Quaestiones, keine richtige Geständniß heraus gebracht werden könnte, so erlanget man doch genugsame Materie, von dessen Leben und Wandel, auch ob die ad Art. Inq. abgelegte Responiones Grund haben? nähere Erkundigung vermittelst abzulassender Requisitorialium einzuziehen; kommet es dann aber endlich so weit, daß er zur Tortur genugsam qualificiret ist, so wird er doch dadurch schwerlich, hingegen per remedia extraordinaria veritatis eruenda, absonderlich durch die Knochen=Peitsche auf der hiesigen Bank, oder durch dünne Hassel=Stöcke auf der Coburger Bank, viel leichter zur Confession gebracht, dann ein Jude kann dergleichen ohnerwarteten dolorem praesentem & vehementem von hefftigen Streichen, deren Dauer und Wiederholung ihm unbekannt ist, nicht ausstehen, auf die Inne oder Folter aber wovon er weiß, daß sie nur eine Stunde währet, hat sich dieses schädliche Räuber-Geschmeiß schon vorhin gefast gemacht und wie unter ihnen zu weilen geschiehet, durch würkliche Anlegung derer Tortural-Instrumenten präpariret.



Beschreibung derer Schrencker und darzu
gehörigen Boskenner.

I.

Jachiel, ist 3 bis 74 Jahr alt, mittelmäßiger Statur, hat einen starken Leib, völliges Angesicht und dünne graue Haar; soll an dem Nehmischen Raub mit schuldig seyn.

2. *Laus-Löw*, ist 3 bis 54 Jahr alt, kurz-gesetzter Statur, trägt eine weiße Peruque, läßt den Bart völlig abscheeren, siehet auch einem Christen ähnlicher als einem Juden und redet gut teutsch, hat bereits zu Cassel, Berlin und Bielefeld gefessen, ist aber aller Orten ausgebrochen; die beyde Beraubungen zu Gesecke und Isellhorst soll selbiger haben begehen helfen.

3. *Mairum*, ist ohngefehr 30 Jahr alt, kleiner Statur, frischen Angesichts, trägt eine Peruque und hat mit seiner Frau verschiedene Kinder erzeugt.

4. *Löw Allersche*, ist etlich und 30 Jahr alt, kurzer Statur, schwarzbraunen, blatternarbigten Angesichts, trägt eine Peruque und läßt den Bart völlig abscheeren; hat bereits die Tortur ausgestanden und hat mit seiner Frau etliche Kinder erzeugt.

5. *Mausche Geye*, ist 4 bis 45 Jahr alt, länglicht-schmahler Statur, hat krause, rohte Haar und den Krahm-Waaren Diebstahl in einem Dorf ohnweit Lafferde ausführen helfen.

6. *Schmuhl Paquer* oder *Bacher*, ist ohngefehr 38 Jahr alt, kleiner Statur, frisch-röthlichen Angesichts, mit einem schwarzen Bart und trägt eine Peruque, hat einen Bauren ohnweit Hörter und einen Edelmann ohnweit Werle berauben helfen; ist vorm Jahr zu Warburg aus dem Gefängniß *eschapiret*, als ihme dasige Obrigkeit seine bey sich gehabte ansehnliche Baarschafften und *Pretiosa* vorhero abnehmen lassen, ob man nun wohl von hieraus einen geheimen Kundschaffter dorthin abgeschicket, welcher diesen sehr berühmigten Gaudieb und Rauber, gegen ein erkleckliches *Douceur* wieder zu haffte bringen wollen, so ist ihme doch solches keineswegs *accordiret* worden.

7. *Jöckel*, ist ohngefehr 37 Jahr alt, langer Statur, magern Leibes,

bes, länglichten Angesichts, hat schwarze krause Haare, braune Augen, dergleichen Bart und einen Diebstahl zu Niheindorf vollbringen helfen; Dessen Weib ist sehr kleiner Statur, blassen Angesichts und pfleget mit einem geringen Krämen von Bandwerk herumzustreichen.

8. *Jandoff*, ist 48 bis 50 Jahr alt, mittelmäßig-dicker Statur, hat ein schwarz-braunes Angesicht und schwarze Haar, streichet mit einem Weib und vier Kindern herum.

9. *Mannche Offenbach*, ist ohngefehr 40 Jahr alt, mittelmäßiger, doch ziemlich dicker Statur, hat ein rundes frisches Angesicht, braune etwas aufgeworfene Haare, auch dergleichen spiziges Bärtgen und ist beweiβet.

10. *Salomon Hochstet*, genannt der Kleine, ist 4 bis 45 Jahr alt, kurzer Statur, hat einen braun-rohten Bart, träget eine Peruque; dessen Weib namens *Printzsche*, ist ohngefehr 44 Jahr alt, kleiner Statur, ziemlich feinen Angesichts, hat braune Augen und 3 Kinder mit rohten Haaren, worvon die älteste Tochter 16, die zweyte 13, und deren Bruder 10 Jahr alt seyn mögen.

11. *Schwartze Aaron*, ist 38 Jahr alt, kleiner Statur, schwarz-braunlichten Angesichts, hat schwarze Haar und vagiret mit seiner Frau und einem Kind in der Welt herum.

12. *Rothe Wolff*, ist etlich und 50 Jahr alt, grosser starker Statur, hat rohte krause Haare und dergleichen Bart.

13. *Isaac Wolff*, des vorigen Sohn, ist ohngefehr 23 Jahr alt, mittelmäßiger Statur, hat schwarz-braune Haare und noch keinen Bart.

14. *David Meyer*, genannt *Floh-David* oder *Floh-Fänger*, weil er ehedem mit an Ketten gelegten Flöhen herumgangen und solche vor Geld gezeiget, ist 5 bis 46 Jahr alt, mittelmäßiger gesetzter Statur, ziemlich runden Angesichts, träget zuweilen eine Peruque, hat aber sonst schwarze, aufgelaufene Haar und dergleichen Bart; dessen Weib namens *Juddel*, ist bey 40 Jahr alt, grosser starker Statur, frischen Angesichts, hat schwarze Haar, braune Augen und 4 Kinder, worunter ein 12jähriger schöner Knabe *Meyer* heisset. Diese so eben beschriebene fünf Erzdiebe, haben zwischen den 21 und 22 Novemb. 1755, in der Frau Obristen von *Meissebourg* Behausung zu *Wehrda*, die *considerable* Beraubung, Bergewaltigung und Mordthat ausführen helfen; worbey auch *impliciret* gewesen seyn soll: 15.

15. *Affrom Jacob*, sonst genant *Printz Carl*, ist ohngefehr 32 Jahr alt, mittelmäßig, doch etwas gefester Statur, braunalicht-blaffen Angesichts, hat hell-braune Haare und eine platte Nase, ist von hier nach Fulda ausgeliefert, und allda ohne *Effect* torquirt worden.

16. *Joseph Elsäßer*, ist ohngefehr 38 Jahr alt, kleiner, schmaler Statur, hat braune Haar und dergleichen Bart.

17. *Hirsch Cosack*, ist etliche und 40 Jahr alt, grosser, corpulenter Statur und frischen Angesichts, hat schwarz-braune Haar, auch dergleichen Bart, und ist beweibet.

18. *Schwartzte Sockel*, ist ohngefehr 60 Jahr alt, langer, schmaler Statur, schwarz-braunen Angesichts, hat lange, schwarze Haar und dergleichen Bart, ist ehedem aus dem Zucht-Haus zu Amsterdam gebrochen, und bey einem vor geraumen Jahren zu Walluff am Rhein geschehenen *importanten* Diebstahl mit-gewesen.

19. *Löw Grünstadt*, ist etlich und 40 Jahr alt, mittelmäßiger Statur, roht-frischen Angesichts, hat schwarze Haare und eine Frau mit 3 Kindern.

20. *Mausche Breslau*, ist 4 bis 35 Jahr alt, grosser, starker Statur, schwärzlichten Angesichts, hat schwarze Augen, kohl-schwarze, kurze, krause Haar und dergleichen Bart, führet ein Weib mit 2 Kindern bey sich, und ist bey denen Diebstählen zu Vorhelm im Münsterischen, bey einem Pastor ohnweit Hamm und bey einem Schäfer im Paderbornischen mit-gewesen.

21. *Ruben*, ist etlich und 40 Jahr alt, kurzer, dick-starker Statur, runden, blaffen, blatternarbigten Angesichts, hat graue Augen, eine lange Nase, weit aufgeschlitten Mund, schwarze, stracke Haar, und lässt den Bart völlig abscheren; dessen Weib *Riffge* ist 4 bis 25 Jahr alt, mittelmäßig etwas dicker Statur, und seinen rohten Angesichts, hat aber noch keine Kinder.

22. *Götsch*, ist 6 bis 27 Jahr alt, kurz-dicker Statur, schwarz-braunen Angesichts, hat schwarze Augen, und über dem rechten eine Narbe, eine dicke Nase, kleinen Mund, schwarze Haar, jedoch, weil er noch unbeweibet ist, keinen Bart, trägt aber eine braune Peruque; beyde letztere haben den *considerablen* Waaren-Diebstahl zwischen dem 21 und 22sten Februarii 1757 in des Kaufmann Müllers Haus zu Gudensberg mit-verrichten helfen.

23. *Löw*, ist etlich und 30 Jahr alt, kurzer, schmaler Statur, blaß-länglichten Angesichts, hat schwarze Augen, schwarz-braune, stracke Haar, eine
E spitzige

spitzige Nase, aufgeworfenen Mund, hinket stark mit dem rechten Bein, und führet eine Frau mit 3 Kindern, worunter ein Knabe, bey sich.

24. *Behr Leib*, genant *Sanger*, ist 26 Jahr alt, mittelmäßiger schmaler Statur, schwarz-braunen, frischen, etwas blattennarbigten Angesichts, hat schwarze Augen, schwarze, aufgelaufene Haare und dergleichen starken Bart; wegen eines vor 8 Jahren bey *Wehrert* ohnweit *Delftzyll* mit 7 andern *Juden* begangenen Diebstahls, ist er zwar ohne Zeit nach *Niederweset* in die *Eysen* condemniret worden, daraus aber vor 2 Jahren mit 15 andern *Delinquenten* nicht allein *échapirt*, sondern es seynd auch diese 2 letztere bey dem vorelmeldeten *Gudensberger* *Waaren-Diebstahl* impliciret gewesen, ob er *Behr* wohlta dieserwegen zu *Warburg* *arretiret*, fort den 1 April 1757 nach *Cassel* ausgeliefert wurde, so ist er doch zwischen dem 15 und 16ten Augusti mit 5 andern *Missethättern* wiederum ausgebrochen; dessen Frau *Phora* des berühmten *Baldober Itzigs* zu *Langenschwarz* Tochter, ist 21 Jahr alt, mittelmäßiger Statur, hat ein rundlich, etwas blattennarbigtes Angesicht voller *Sommerprossen*, kleine Nase, aufgeworfenen Mund und mit ihrem Mann ein halbjähriges Kind erzielet; den 24sten Augusti d. a. wurde selbige dahier zu *Cassel* nach ausgeschwohrner *Urphede*, derer sämtlichen *Hochfürstlichen* *Hefischen* *Landen* auf ewig verwiesen.

25. *Moses Levi*, ist 1 bis 22 Jahr alt, mittelmäßig etwas starker Statur, hat ein ziemlich dick-rohtes Angesicht, spitzige Nase, schwarze krause Haar, und den obberührten *Waaren-Diebstahl* zu *Gudensberg* ausführen helfen; auch ist er deswegen zu *Volkmarßen* am 25 Febr. 1757 *arretirt*, fort anhero ausgeliefert worden, jedoch mit dem *Behr Leib* und noch 4 andern *Dieben* ausgebrochen.

26. *Israel Hamburg*, ist etliche und 30 Jahr alt, kleiner, schmaler Statur, runden, ziemlich frischen Angesichts, hat schwarze Augen, schwarze krause Haar, dergleichen spitziges Bärtgen und eine kleine platte Nase; bey dem mehr besagten *Gudensberger* *Diebstahl* ist selbiger *Baldober* gewesen; dessen Frau, Namens *Mindel*, ist ohngefehr 30 Jahr alt, länger, schwanker Statur, schwarz-braunen, sommersprossigten Angesichts, hat braune Augen, eine lange, spitzige Nase, einen aufgeworfenen grossen Mund und 2 Kinder.

27. *Moses Levi*, genant *Schaye Sanger*, des sub No. 23. beschriebenen *Behr-Leibs* *Stief-Vater*, ist über 60 Jahr alt, mittelmäßiger Statur, hat ein rundlich-blasses Angesicht, graue Augen, und am rechten einen *Dösel*,
etwas

etwas aufgelaufene, greise Haar und dergleichen Bart; wegen des mehr besagten Diebstahls bey Behnert ist er ebenfalls nach Nieder-Wesel *ad opus publicum indeterminatè condemniret* worden, jedoch mit seinem Stief-Cohn und 14 andern *Deliquenten échapiert*. Hernach wurde derselbe zu Volckmarfen wiederum *arretirt*, anhero ausgeliefert, und am 31 Augusti 1757 nach ausgeschwohrner *Urphede*, aller Hochfürstlichen Landen auf ewig verwiesen; dessen Weib, Namens *Liebisch*, ist 60 Jahr alt, kurzer, voraus herübergebogener Statur, und blaslänglichten, magern Angesichts voller Runzeln; wurde den 24 Augusti 1757 mit ihrer Schwieger-Tochter *Phora*, ebenfalls aller hiesigen Hochfürstlichen Landen, nach ausgeschwohrner *Urphede*, auf ewig verwiesen.

28. Meyer Mannheim, ist 2 bis 23 Jahr alt, langer, schmaler Statur, hat ein frisch-röthliches Angesicht und starke, braune Haar, jedoch weilen er noch ohnbeweibet, feinen Bart.

29. Meyer Neunfinger, ist ohngefahr 39 Jahr alt, langer Statur und frisch-röthlichen Angesichts; es mangelt ihm aber an einer Hand der kleine Finger; den Krämer zu Burschdorf hat er berauben, und den grossen Geld-Diebstahl zu Husdorf ausführen helfen.

30. Salomon Allersche, ist ohngefahr 36 Jahr alt, kurz-dicker Statur, schwarz-braunen, frischen Angesichts, hat schwarz-braune Haare, dergleichen Bart und eine Frau.

31. Lew Dornburg, ist 8 bis 49 Jahr alt, langer, schmaler Statur, länglicht-spizigen Angesichts, hat braune, kurze Haar, dergleichen Bart, und eine Frau mit 5 Kindern.

32. Jekuph Inschleben, sonsten *Manche Lapp* genannt, ist 6 bis 67 Jahr alt, ziemlich langer, dicker Statur, länglicht-blaffen Angesichts, hat schwarze, doch Alters wegen greiß-melirte Haare, und dergleichen Bart, soll bey dem Binswanger Diebstahl *complex* gewesen seyn.

33. Joseph Apfelborn, ist 29 bis 30 Jahr alt, mittelmäßiger Statur, hat ein schön, frisch-rundes Angesicht, gelb-braune, etwas krausliche Haare und einen Fuß verrenkt, als er in Lothringen aus dem Gefängniß gesprungen, wovon solcher noch Scheiß ist; dessen Profession bestehet so wohl im Stehlen, als im Tanzen und Springen vor Geld.

34. Moses Niederwesel, ist über 50 Jahr alt, langer, dicker Statur, rohtrattschichten Angesichts, hat schwarze, greiß-melirte Haar und einen Schnitt über den Backen.

35. *Salomon Gast*, ist ohngefehr 3 bis 44 Jahr alt, mittelmäßig-schma-
ler Statur, hat ein schwarz-braunes Angesicht, auch dergleichen Haare
und Bart, trägt aber eine braune Peruque.

36. *Jacob Worma*, ist ohngefehr 54 Jahr alt, grosser, etwas starker
Statur, länglichten Angesichts, hat schwarz-krause, greiß-melirte Haare,
dergleichen Bart und den Binnswanger Diebstahl begehen, auch zu Hilt-
desheim einen Goldschmied bestehlen helfen.

37. *Joseph Landau*, ist 6 bis 27 Jahr alt, grosser, starker Statur, hat
ein frisch-röthliches Angesicht, braune Haar, jedoch keinen Bart, und ist
Reuter unter denen Franzosen gewesen.

38. *Schlomme* mit dem Degen, ist über 60 Jahr alt, mittelmäßiger
Statur, hat krause, Alters wegen aber greise Haar, dergleichen Bart und
eine Frau mit 5 Kindern.

39. *Leib* oder *Leiff*, ist 6 bis 37 Jahr alt, ziemlich grosser Statur, star-
ken Leibes, schwärzlichten Angesichts, hat schwarz-braune Augen und
schwarze Haare, trägt aber zuweilen eine Peruque; führet ein wohl gebil-
detes Weib bey sich mit verschiedenen Kindern.

40. *Moses Rantzel*, ist ohngefehr 45 Jahr alt, grosser, starker Statur,
schwärzlichten Angesichts, und hat schwarze, etwas aufgelaufene Haar, doch kei-
nen Bart, und soll von dem Vorhelmischen Diebstahl mit-participiret haben.

41. *Mosche Rantz* von Niederwesel, ist bey 50 Jahr alt, mittelmäßig-
magerer Statur, hat schwarz-braune, lange Haar, ein dergleichen sehr
schmahles Bärtgen, und stottert im Reden.

42. *Juda*, ist 1 bis 32 Jahr alt, kleiner Statur, hat schwarze Haar,
lässet sich aber keinen Bart wachsen, führet des *Jacob Berliners* Tochter
mit sich herum, und soll den Diebstahl bey einem Schäfer im Paderbor-
nischen mit vollbracht haben.

43. *Samson Maintzer*, ist 5 bis 36 Jahr alt, grosser schmaler Statur,
hat lange braune Haare und bereits etliche mahl die *Tortur* dergestalten aus-
gestanden, daß solches an Händen und Füßen leicht zu erkennen ist.

44. *Schlawotzky*, ist über 33 Jahr alt, langer starker Statur, hat
schwarzbraune krause Haar, lässet aber keinen Bart stehen und ist mit bey
dem Rheindorfer Diebstahl gewesen.

45. *Jeckow Kintzbach*, ist 6 bis 37 Jahr alt, kurz-dicker Statur, hat
ein schönes Angesicht, braune länglichte Haar und vor 13 Jahren zu Ha-
nau

nau gefessen, ist aber wegen manglender gemugsamer *Indiciorum* und Be-
weises, den 17 September 1744. aus der Gefangenschaft wiederum frey
erlassen worden.

46. *Blinde Affrom*, ist bey 60 Jahr alt, mittelmäßiger schmaler Sta-
tur, hat schwarze, greiß-melirte Haare, dergleichen Bart und triefende
Augen; zu Idstein und im Württembergischen ist selbiger aus der Verhaff-
tung echapirt, auch von denen in Anno 1735 zu Coburg justificirten Ju-
den denuntiirt und demnächst *pro Complice* des Walluffer Diebstahls an-
gegeben worden.

47. *Aphson*, genannt *Nuttel*, von Steinbach im Dettingischen gebürtig,
ist ohngefehr 34 Jahr alt, kurz-untersehter Statur, schmal-länglich brau-
nen Angesichts, hat einen schwarzen Bart und dergleichen aufgelaufene Haar,
soll in Schwaben den gewaltsamen Erligheimer Einbruch mit verrichtet haben.

48. *Hekus Unckel*, des *ad Nr. 36* describirten *Jacob Tochter-Mann*,
von Jungholz im Elsaß gebürtig, ist 46 Jahr alt, langer etwas starker
Statur, hat ein braun-länglichtes Angesicht, schwarze Haar und derglei-
chen Bart; soll *Misshaffer* bey denen Diebstählen zu Hochdorf und Bins-
wangen gewesen seyn.

49. *Gumbel Runcke*, ist ohngefehr 43 Jahr alt, mittelmäßiger Statur,
doch mageren Leibes, hat keinen Bart, dünne strack-braune Kopf-Haar
und einen Diebstahl im Gärtner-Haus ohnweit Hannover ausführen hel-
fen, solchen aber auf der *Tortur* hartnäckigt verableugnet, folglich seine Er-
lassung aus der Gefangenschaft erhalten.

50. *Aaron Baruch Goldsticker*, ist 6 bis 57 Jahr alt, grosser ansehnli-
cher Statur, feinen Angesichts, hat gelbe, greiß-melirte Haare und eine
Frau mit 2 Kindern.

51. *Hirsch Haber*, ist ohngefehr 42 Jahr alt, kurzer schmaler Statur,
länglich-gelb-blaffen Angesichts, hat gelb-braunlich-stracke Haar und eine
Frau; dieser und der nächst vorhergehende haben zwischen den 9 und 10 No-
vember 1746 den *importanten Silber-Diebstahl* in des ehemahligen hiesigen
Herrn *Geheimden-Raths* und *Sammer-Präsidenten* von *Borck Haus* aus-
führen helfen, wobey auch mit *impliciret* gewesen seyn soll.

52. *Lemle Witzzingen*, gebürtig von *Wettesingen* in *Niederhessen*, ist
etlich und 40 Jahr alt, mittelmäßig *ramaffirter* Statur, ziemlich schönen
runden Angesichts, hat braun-gelbliche, etwas aufgelaufene Haar und

eine Narbe auf dem linken Backen; diese 3 letztere seynd vor 10 oder halb Jahren wegen fehlenden Beweises und hinlänglichen Indicien mit dem Jeneckow Gräbgen, nach ausgeschwohrner Urphede, dahier aller Hochfürstlichen Landen auf ewig verwiesen worden.

53. Itzig Hoos oder Haas, gebürtig von Meimpresen in Niederhessen, ist ohngefehr 30 bis 32 Jahr alt, blatternarbigten Angesichts, hat eine Frau mit 2 Kindern und den vorhin gemeldten grossen Silber-Diebstahl dahier nicht allein vollbringen helfen, sondern auch darbey die Baldobers-Stelle vertreten und vor zweyen Jahren zu Altona geseffen.

54. Behr Elsassler, ist etlich und 40 Jahr alt, mittelmäßiger Statur, hat ein wohl proportionirtes schönes Angesicht, schwarze stracke Haar und eine Frau mit 3 Kindern.

55. Bömisch Hirsch, ist ohngefehr 36 Jahr alt, langschmahler Statur, feinen Angesichts, hat lange braune Haar, eine Frau mit verschiedenen Kindern und bereits Diebstahls wegen zu Frankfurt am Mayn in Haftten geseffen.

56. Mendel Lux oder Mennle Luchs, ist 4 bis 45 Jahr alt, langer magerer Statur, hat ein schwarz-länglichtes Angesicht, schwarz-braunlichten spiz-Bart und dergleichen stracke lange Haar; gehet stets verlumpt und zer-rissen, weilen er die Kleider vom Leib verspielet und soll den Bebenhäuser, Schwabmücher und Elsassler Diebstahl ohnweit Allkirch mit begangen haben, führet auch eine Frau nebst 6 Kindern bey sich.

57. Schwarze Föskel, ist etlich und 50 Jahr alt, grosser starker Statur, braunlichten Angesichts, hat schwarze Haar, eine Frau mit 3 Kindern und den Herrn von Trot zu Hechlingen durch gewaltsamen Einbruch berauben helfen.

58. Feist Dessau, ist über 50 Jahr alt, kleiner schwahler Statur, blatternarbigten Angesichts und trägt eine weißliche Peruque, hat einen Schuß in der Seiten, zu Erfurt und Frankfurt bereits geseffen, auch zu Dresden die Tortur ausgestanden; führet seine Frau und einzige Tochter mit sich herum.

59. Meyer Löw, ist etlich und 40 Jahr alt, grosser ziemlich corpulenter Statur, rund frischen Angesichts, hat braune aufgeworfene Haar und mit seiner Frauen ein Kind.

60. Fössel Sultzburg, ist über 60 Jahr alt, langer etwas dicker Statur, hat ein rundlich breites Angesicht, greise Haar und seine Tochter dem nachhero zu Bamberg justificirten Meyer Springer gegeben.

61. Blinde Koppel, ist über 50 Jahr alt, mittelmäßig-magerer Statur, schmalen,

schmalen blaß-braunlichten Angesichts, hat einen schwarzen Bart, dergleichen aufgekaufene Haar, Schaden am rechten Auge und eine Frau mit 6 Kindern; soll die Diebstähle zu Bebenhausen, Erligheim, Hochdorf, Schwabmünchen und bey Altkirch im Elsaß mit begangen haben.

62. *Moses Casser*, ist bey 40 Jahr alt, mittelmäßig-schmaler Statur, hat ein blatternarbigtes Angesicht, braune lange Haar, aufgeworfenen Mund, den Diebstahl zu Hechlingen begehen helfen und zu Darmstadt ein Brandmahl auf den Rücken bekommen.

63. *Quetschen-Meyer*, oder *Meyer Quetsch*, ist über 40 Jahr alt, grosser dicker Statur, hat ein frisches Angesicht, braune lange Haar, eine Frau mit 2 Kindern und den Huzdorfer Geld-Diebstahl ausführen helfen.

64. *Besach Moses*, des *Moses Franck* Sohn, ist ohngefahr 22 Jahr alt, grosser Statur, hat ein röthlich frisches Angesicht und braune lange Haar.

65. *Jonas Wiedisch*, ist bey 40 Jahr alt, mittelmäßiger Statur, hat ein schmal-länglichtes Angesicht, braune Haar und den beträchtlichen Uhren-Diebstahl bey dem Hr. Bauernmeister in Hannover verrichten helfen, führet eine Frau mit 2 Kindern bey sich.

66. *Mannes Ungar*, ist etlich und 50 Jahr alt, mittelmäßig-corpulenter Statur, hat ein vollkommen ausgefülltes Angesicht, krause Haar, eine Frau mit 2 Kinder, und ist zu Spandaw aus denen Eisen schapiret.

67. *Schwartz Feistgen*, ist über 50 Jahr alt, langer Statur, hat ein schwarz-länglichtes Angesicht, schwarze Haar und mit seiner Frau eine einzige Tochter; bey dem ad Nr. 65. angemerkten Uhren-Diebstahl ist er mit gewesen, zu Stolzenau aus dem Gefangniß gebrochen und hat zu Oldenburg die Tortur ausgestanden.

68. *Aaron Hildesheim*, ist etlich und 30 Jahr alt, kurzer dicker Statur, hat ein ausgefülltes Angesicht, braune Haar und mit seiner Frauen ein Kind, zu Stolzenau ist er ebenfalls ausgebrochen, und zu Oldenburg torquirt worden.

69. *Joseph Mühlenmacher*, ist über 40 Jahr alt, kurzer schmaler Statur, hat ein ziemlich frisches Angesicht, lange braune Haar, eine grosse Frau mit 4 Kinder und den Uhren-Diebstahl zu Hannover vollbringen helfen.

70. *Behr Wetzlar*, ist ohngefahr 38 Jahr alt, mittelmäßiger Statur, hat ein braunlichtes Angesicht, schwarze Haar und mit seiner Frauen 3 Kinder.

71. *Jacob Altona*, ist 8 bis 39 Jahr alt, mittelmäßiger Statur, hat ein frisch, rohtes Angesicht, braune Haar und mit seiner Frauen 2 Kinder, 72.

72. Itzig genant *Neuhizel*, ist über 40 Jahr alt, langer schmaler Statur, hat ein weiß zartes Angesicht, braune krause Haar und ist beweibet.

73. *Isaac Edera*, ist 2 bis 23 Jahr alt, kleiner Statur, hat ein braunlichtes Angesicht und schwarze stracke Haar.

74. *Löw Gulsdorf*, ist ohngefehr 36 Jahr alt, mittelmäßig dicker Statur, hat ein rundlicht frisches Angesicht, schwarze Haar und ist beweibet.

75. *Jacob* oder *Jekuph Deubelgen*, ist über 40 Jahr alt, kurz untersefter Statur, hat ein braun röthliches Angesicht ohne Bart, schwarze kurze Haar und eine Frau; soll bey denen Diebstählen zu Hochdorf, Oberehenheim und im Elsaß ohnweit Altkirch, mit gewesen seyn.

76. *Hoyum Efeld*, ist ohngefehr 58 Jahr alt, mittelmäßiger Statur, trägt eine Peruque und hält sich mit seiner Frauen die mehreste Zeit im Anhalt-Deffauischen auf.

77. *Seelig Jonas*, sonst genant *Koppel Merten*, ist bey 40 Jahr alt, mittlerer dicker Statur, hat ein roht frisches Angesicht, lange braune Haar und ist beweibet.

78. Itzig *Berliner*, des *Jacob Berliners* Bruder, ist ohngefehr 50 Jahr alt, mittelmäßiger Statur, hat einen kurzen Hals, schwarze Haar und eine kahle Platte auf dem Kopf, weshalben er öfters eine braune Peruque oder sammtten Mütze unter dem Hut trägt, ist sonst geschwind auf seinen ziemlich starken Beinen und an der Hand unter dem kleinen Finger *blesirt*; dessen 50jähriges Weib, ist länglicht magerer Statur, hat schwarzbraune Haar, einen Sohn namens *Hille* von etliche 20, auch 2 Töchter von 12 und 14 Jahren.

79. *Judas* des vorhin berührten *Jacob Berliners* Schwieger-Sohn, ist bey 4 bis 35 Jahr alt, kleiner Statur, hat einen schwarzen Bart, welchen er aber abscheeren lästet, schwarze Kopf-Haare und mit seiner Frauen einen nunmehr 6jährigen Knaben erzielet.

80. *Leib* oder *Leibmann*, ist etlich und 40 Jahr alt, kurz gedrungen, corpulenter Statur, hat ein dick blatternarbigtes Angesicht und braune krause Haar.

81. *Joseph Eulenkoph*, ist großer starker Statur, rundlichten Angesichts, trägt gemeinlich eine schwarze Peruque und hat den gewaltsamen Diebstahl bey einem Lohgerber in der Vorstadt zu Bremen ausführen helfen, auch darvon 1500 Rthlr. bekommen.

82. *Schlomme*

82. *Schlomme Terbach*, ist bey 4 bis 56 Jahr alt, grosser starker Statur, hat kohl-schwarze krause Haare, und ehedem zur *fameusen* Coburgischen Rauber-Bande gehört, auch vor vielen Jahren *St. Godhardi* Kirche zu Hildesheim bestehlen helfen wollen, es seynd aber die Diebe verstöhret worden.

83. *Mortze Terbach*, des vorigen Sohn, mag wohl über 30 Jahr alt seyn, ist grosser ziemlich starker Statur, trägt bald eine weisse bald eine schwarze Peruque, und hat vor geraumen Jahren einen Krämer zu Wunsdorff bestehlen helfen.

84. *David Terbach*, des vorhin gemeldten *Schlomme Terbachs* Bruder, ist grosser Statur, trägt gemeinlich eine schwarzbraune Peruque und hat ehedem einen im Raht zu Altona sitzenden vornehmen Kaufmann dergestalten berauben helfen, daß der Schaden über 4000 Rthlr. geschätzt worden; der Kaufmanns-Diener soll hierbey *Baldober* gewesen seyn, und die Diebe ins Haus gelassen haben.

85. *Falcke Terbach*, des vorigen Bruder, ist ebenfalls grosser Statur, hat ein rundes Angesicht, schwarze krause Haar und eben besagte Diebstähle allesammt ausführen helfen.

86. *Mendel Korba*, ist 4 bis 45 Jahr alt, mittelmäßiger Statur, hat ein völliges Angesicht, braunen Bart und dergleichen Kopf-Haar, trägt aber öfters eine braune Peruque.

87. *Hertz*, ist ohngefehr 32 Jahr alt, ziemlich grosser Statur, hat ein weißliches Angesicht, schwarzbraune Augen und schwarze krause Haar; dessen bey sich führendes Weib ist kleiner Statur, und hat vor etlichen Jahren noch keine Kinder gehabt.

88. *Götsch Elsasser*, ist bey 40 Jahr alt, mittelmäßiger untersefter Statur, hat ein rundes Angesicht voller Sommersprossen, aufgelaufene rothe Haare und dergleichen Bart; soll in Erligheim mit denen zu Carlsruh justificirten Dieben, einen Einbruch begangen haben.

89. *Fossil* oder *Joseph*, genannt der *Springer*, weil er einige Künste mit Luftspringen zu machen pflegt, ist ohnweit Frankfurt zu Haus, mittelmäßiger Statur, hat ein schönes Angesicht ohne Bart und wird deswegen vor einen Christen angesehen, zu Eöln am Rhein und in Lipsstadt ist er bereits *arretirt* gewesen, in Frankreich hingegen dermassen *torquirt* worden, daß ihm die Füße darvon auswärts stehen und die Knöchel dick seynd.

90. *Abraham* oder *Aphson Tambour*, ist bey 56 Jahr alt, hat ein ziemlich

lich schön breites Angesicht, braune Krause jedoch greis-melirte Haar, trägt aber bald eine weiße bald eine braune Peruque, und ist mit bey der Beraubung eines adelichen Hofes zwischen Hoya und Behren, auch bereits zu Frankfurt *inhaftiret* gewesen.

91. Löw oder *Ließmann Lauffewentzel*, ist bey 35 Jahr alt, schmahl-länglicher Statur, hat braune schlichte Haar, keinen Bart und vor 6 Jahren eine Wittib in Hildesheim bestehlen helfen; führet ein Weib mit Kindern bey sich.

92. Leib *Lauffewentzel*, ist ohngefehr 34 Jahr alt, mittelmäßiger Statur, hat ein blatternarbigtes Angesicht, schwarze Augen, schwarz-Krause Haare, dergleichen spißigen Bart und lästet den Kopf ein wenig vorüber hangen; sowohl zu Steierwald als Altona ist er schon *inhaftiret* gewesen, am erstern Ort aber ausgebrochen und noch jüngsthin im Zülischchen aus der Gefangenschafft *échapirt*; dessen lang schmables Weib lästet ebenfalls den Kopf vorn herüber hangen.

93. Löser, des zu Carlsruh aufgehangenen *Joseph Levi* Bruder, ist 6 bis 37 Jahr alt, mittelmäßig dicker Statur, hat ein blaßes etwas blatternarbigtes Angesicht, lange schwarzbraune Haare, einen kleinen schwärzlichen Bart, und soll die Diebstähle zu Bebenhausen und Schwabmünchen mit begangen haben.

94. *Mausche Kochlöffel*, ist grosser Statur und schwarzen Angesichts, hat zwar auch dergleichen Haar, trägt aber eine Peruque, weilten er mit dem bösen Grind behaftet; soll bey der Beraubung eines Preussischen Prinzen ohnweit Berlin Hülfe geleistet und die Diebes-Bande über 80 Pfund Silber, nebst einem von Birnstein geschliffenen mit Gold eingefassten Krug bekommen haben.

95. *Abraham Hochstet*, des ad No. 10. beschriebenen *Salomon Hochstet* Bruder, ist ohngefehr 47 Jahr alt, kurzer Statur, hat braune stracke Haar und einen braun-röthlichen Bart.

96. *Grundbier Falek*, ist 3 bis 34 Jahr alt, grosser dicker Statur, hat ein frisches Angesicht, braune Haar, dergleichen Bart und eine Frau.

97. *Taveler*, ist 4 bis 46 Jahr alt, grosser dicker Statur, hat ein ziemlich breites Angesicht, auf dem Kopf eine Peruque und den gewaltsamen Diebstahl zu Ottesum bey Altona ausführen helfen.

98. *Meyer Stumpfinger*, ist bey 35 Jahr alt, grosser starker Statur, hat

hat ein frisches starkes Angesicht, schwarze etwas aufgelaufene Haar und Mangel an der rechten Hand, gestallten der kleine kaum eines Zolls lange Finger zurück stehet, als ob er wäre zerbrochen gewesen.

99. *Michael*, ist ohngefahr 25 Jahr alt, mittelmäßiger Statur, hat ein blaßes Angesicht, braune stracke Haar und bräunlichte Augen.

100. *Fontus* genannt *Becker*, ist 7 bis 48 Jahr alt, länglicht magerer Statur, hat ein schmahles schwarzes mit Haaren überwachsenes Angesicht, braune Augen, manchmahl kein Hemd am Leibe, weilten er alles verfaust, und den Einbruch zu Erligheim verrichten helfen.

101. *Samuel Hergelshausen*, ist etlich und 30 Jahr alt, kurzer untersehter Statur, hat ein länglicht blaßes Angesicht, gelblicht krause Haare, dergleichen Bart, wann er solchen nicht wie öfters geschiehet, völlig abscheeren läßet, und eine Frau mit 3 Kindern; soll einen Diebstahl zu Binswangen haben vollbringen helfen.

102. *Salomon Guntzenhausen*, ist ohngefahr 38 Jahr alt, kurz gesetzer Statur, hat ein frisches Angesicht, schwarze krause Haar, dergleichen Bart, ein Brandmark auf den Rücken und ist beweiβet.

103. *Mausche Holländer*, ist bey 30 Jahr alt, grosser starker Statur, hat schwarzbraune stracke Haar, schwarzbraune Augen und einen schwarzen Bart, welchen er entweder ganz ab oder in Cirkel scheeren läßet und handelt öfters mit Pferden.

104. *Löw Weinjung*, ist ohngefahr 28 Jahr alt, mittelmäßiger Statur, hat ein schön rohtes Angesicht, braune Haare, dergleichen Bart und eine Frau.

105. *Mortge Cronenburg*, ist mittelmäßiger Statur, hat ein schmahles Angesicht, und schwarze Haar.

106. *Rachmühl*, ist 4 bis 35 Jahr alt, kleiner magerer Statur, hat ein blaß dörres Angesicht, rohte krause Haar, dergleichen Bart und gehet mit kurzer Waare herum hausiren.

107. *Nathan Braunbach*, ist 36 Jahr alt, kleiner schmaler Statur, hat ein blaßes Angesicht, platte Nase, gelbe krause Haar und ist beweiβet.

108. *Schaye Schira*, ist etlich und 40 Jahr alt, kurz magerer Statur, hat ein schwarzspiziges Angesicht, schwarze Haar, dergleichen Bart und eine Frau.

109. *Samuel Kupfernoos*, ist mittelmäßiger Statur, trägt bald eine weiße bald eine braune Peruque und hat in einem ohnweit Burchtorf gelegenen Dorf, einen Diebstahl durch gewaltsamen Einbruch begehen helfen.

110. *Mortge Pollack*, ist 4 bis 55 Jahr alt, kurz-gedrungener Statur, hat ein schwärzliches Angesicht, schwarz-graue Haar, dergleichen Bart und eine Frau; ist bey einer in der Gegend Sandersheim geschene Beraubung mit impliciret gewesen.

111. *Feinekuh*, ist kurz-gesehter Statur, dick-blaffen Angesichts, hat schwarze Haar auch dergleichen Bart, und soll den gewaltthätigen Einbruch zu Bebenhausen mit verrichtet haben.

112. *Abraham*, ist etlich und 30 Jahr alt, mittelmäßiger Statur, hat ein frisches Angesicht, braune stracke Haar, auf einem Backen unterm Auge ein Zoll breites Gewächs und die Beraubung zu Holte vollführen helfen.

113. *Gaim*, ist bey 4 bis 35 Jahr alt, grosser dicker Statur, hat ein frischrohtes Angesicht, breites Kinn, hell-braune stracke Haar und siehet einem Christen sehr ähnlich.

114. *Jacob Bernburg*, ist bey 70 Jahr alt, kleiner Statur, hat ein mageres Angesicht, voller Runzeln, auch greise Haar und Bart.

115. *Jacob Benschover*, ist kurz-gesehter Statur und trägt zuweilen eine Peruque, hat zu Einbeck einem Kauffmann 50 Rthl. Geld, eine Crone mit Perlen, wie eine Braut zu tragen pfleget, 50 bis 60 Rthl. wehrt, eine güldne Kette und 6 oder 7 güldene Ringe mit Diamanten stehlen helfen.

116. *Samuel Pollack*, ist etlich und 40 Jahr alt, ziemlich groß-gesehter Statur, hat ein rundlicht frisches Angesicht, schwarz-braune stracke Haar und im Cöllnischen Sauer-Land einer verwittibten Kessel-Händlerin 6 bis 700 Fl. gestohlen.

117. *Meyer*, ist ohngefehr 4 bis 45 Jahr alt, grosser starker Statur, hat ein dick völliges Angesichts, ziemlich lange aufgelaufene braune Haar, braunliche Augen und gibt sich vor einen Roß-Kamm aus.

118. *Alte Abraham*, ist über 80 Jahr alt, mittelmäßiger Statur, hat ein völliges Angesicht, graue krause Haar, auch dergleichen Bart, zu Wittlage im Hochstift Osnabrück die Törtur ausgestanden und sich brühmt, daß er 36 Jahr nach einander gestohlen, ohne jemahlen in Haft zu kommen; dessen unten gemeldter Sohn *Levi Abraham* ist zu Münster justificiret worden.

119. *Kumpel*, ist ohngefehr 45 Jahr alt, mittelmäßiger Statur, hat ein weißlich mageres Angesicht, braune stracke Haar, trägt jedoch zuweilen eine weißliche Peruque; derselbe ist verheurathet und sühret ein 16jähriges Mädgen bey sich welches durch künstliche Luftspringe Geld verdienet, er aber

aber soll bereits wegen einer an Johann Bernd Jägers bey Diebholts begangenen Mordthat, zu Hannover die *Tortur* ausgestanden und das Garten-Haus ohnweit dieser Stadt berauben helfen haben.

120. *Sanwil Ergetsbausen*, ist etlich und 30 Jahr alt, langer schmaler Statur, hat ein frisches Angesicht, stracke braune etwas lange Haar und eine Frau.

121. *Michael Mammersen*, ist ohngefehr 25 Jahr alt, mittelmäßiger Statur, trägt eine *Peruque*, hat aber keinen Bart und im Bückeburgischen verschiedene Diebstähle ausüben helfen, auch schon vor 8 Jahren zu Detmold gefessen.

122. *Hertz Holmack*, ist 7 bis 28 Jahr alt, langer schmaler Statur, hat ein schwarzes Angesicht, dergleichen Haar, ein junges Weib mit Kindern und ist zu Gelnhausen aus dem Gefängniß *eschapirt*.

123. *Leib Schuster*, ist grosser starker Statur, trägt gemeinlich eine braune *Peruque* und hat ein kleines Weib, auch die Beraubung eines Schäfers ohnweit Paderborn vollbringen helfen und ist vor 7 bis 8 Jahren aus dem Stockhaus zu Hameln gestiegen.

124. *Joseph Gottlieb*, ist ohngefehr 34 Jahr alt, kleiner Statur, hat ein braunlichtes Angesicht, schwarz-braune krause Haar und handelt zurweilen mit kurzen Waaren; den Diebstahl zu Niekenich ohnweit Udernach, hat er begen helfen und dessen Vater soll zu Münster im Gefängniß gestorben seyn.

125. *Mendel Hussar*, ist 4 bis 45 Jahr alt, mittelmäßiger Statur, hat schwarze krause Haar, auch dergleichen Bart und führet nebst seinem Weib, einen Jungen mit rohten Haaren bey sich; vor 6 Jahren hat er ohnweit Bückenburg in einer Nacht 2 Häuser berauben helfen.

126. *Joseph Holber*, ist etlich und 40 Jahr alt, lang-schmaler Statur, hat ein frisches Angesicht, schwarz-braune Haar, dergleichen Bart, und eine Frau.

127. *Lange Meyer*, ist 2 bis 33 Jahr alt, grosser starker Statur, hat ein dick-braunlich frisches Angesicht, lange schwarz-braune Haar, dergleichen Bart und eine Frau.

128. *Jacob Gaul*, ist ohngefehr 38 Jahr alt, langer etwas starker Statur, hat ein frisches Angesicht, schwarz-braune Haar, dergleichen Bart und eine Frau.

129. *Itzig Hussum*, ist etliche und 30 Jahr alt, kurzer Statur, hat ein schwarz-braunes etwas blatternarbigtes Angesicht, schwarze Haar, auch dergleichen Bart und ist zu Stolzenau aus der Gefangenschaft entflüchtet.

130. *Placken David*, ist über 40 Jahr alt, mittelmäßiger Statur, hat ein frisch-roth-braunliches Angesicht, schwarze Haar, dergleichen Bart und eine Frau.

131. *Meyer Caspben*, ist über 60 Jahr alt, grosser starker Statur, ohne Bart und trägt bald eine schwarze bald eine weisse Peruque,, redet gemeinlich holländisch, weil er 15 Jahr zu Schwoll im Rasper-Haus gefesselt, und ist mit bey dem in einer vornehmen Wittib Haus im Amt Calenberg geschenehen beträchtlichen Diebstahl gewesen.

132. *Schwartz Abraham*, ist etlich und 40 Jahr alt, mittelmäßiger Statur, hat ein schwärzlich Angesicht, schwarze stracke Haar, dergleichen Bart und eine Frau.

133. *Gumbel Breslau*, ist ohngefahr 42 Jahr alt, grosser starker Statur, trägt eine Peruque, hat sonst ein schön rundes frisches Angesicht, und den Diebstahl zu Ottesum ohnweit Altona sowohl ausüben, als einen Posthalter zwischen Hannover und Peina berauben helfen.

134. *Hertz Elsass*, ist über 40 Jahr alt, ziemlich grosser starker Statur, hat ein frisch rohtes Angesicht, schwarz-braune etwas greise Haar, trägt jedoch öftters eine Peruque und ist beweiht; den Stolzenauer Diebstahl und den Burgdorfer Kirchen-Raub hat selbiger ausführen helfen.

135. *Schwartz Mendel*, ist bey 57 Jahr alt, mittelmäßiger Statur, hat ein schwarzes Angesicht, schwarze greiß-melirte Haar und dergleichen Bart.

136. *Moses Masseo*, ein Elsass, ist 28 Jahr alt, kurzer Statur, hat ein blaßes Angesicht und schwarz-braune Haar.

137. *Bloch-Jacob*, ist etlich und 40 Jahr alt, mittelmäßiger Statur, hat ein frisches Angesicht, schwarz-braune Haar, dergleichen Bart und eine Frau.

138. *Mosche Parniste*, ein Elsass, ist über 30 Jahr alt, kleiner schmaler Statur, hat ein schmal-blaßes Angesicht, kurze braune Haar, dergleichen Bart und eine Frau.

139. *Moses oder Mosche Worma*, ist etliche und 40 Jahr alt, langer nicht gar dicker Statur, hat ein schmal-blaßes Angesicht ohne Bart, schwarze krause Haar, eine Frau und den Diebstahl zu Binnswangen begehen helfen.

140. *Schlubbe Löwgen*, ist 2 bis 33 Jahr alt, kurz-gesetter Statur, hat ein frisches Angesicht, schwarz-braune Haar, dergleichen Bart und eine Frau.

141. *Jacob Doppelkopf*, ist ohngefahr 58 Jahr alt, mittelmäßiger Statur, hat graue Haar, dergleichen Bart, eine Frau und sich schon einmal in Trier, das 2 mal aber anderswo tauffen lassen.

142. Meyer Platzger, ist bey 52 Jahr alt, mittelmäßiger Statur, hat ein frisches Angesicht, schwarz-braune Haar und röthlichen Bart.

143. Moses Schiffones, ist 8 bis 39 Jahr alt, mittelmäßiger etwas dicker Statur, hat ein ziemlich frisches Angesicht, voller Sommerflecken, braune krause Haar, ein Weib mit 4 Kindern und zwar zu Mainz die Tortur ausgestanden, doch ist er mit Ruhten gestrichen und des Landes verwiesen, auch zu Mannheim gebrandmarkt worden.

144. Sussmann Altona, ist 4 bis 35 Jahr alt, kurzer gesetzter Statur, hat ein weißliches Angesicht, graue Augen, gelb-weißliche Haare und vor ohngefahr 7 Jahren des zu Krickenbeck im Gelderischen justificirten Juden Wittib geheurathet.

145. Oliev oder Salmon, ist 40 bis 41 Jahr alt, kurz-gesetzter Statur, hat braune stracke Haar, keinen Bart und das Gärtners Haus bey Hannover, auch den Schäfer im Paderbornischen bestehlen helfen.

146. Feistgen, ist über 40 Jahr alt, kurz-gesetzter Statur, hat ein ziemlich rundes Angesicht ohne Bart, schwarze krause Haar, trägt aber zuweilen eine Peruque und hat den Rheindorffer Diebstahl mit ausüben helfen.

147. Susskind, ist bey 30 Jahr alt, kurz-dicker Statur, hat ein bratschichtes Angesicht ohne Bart, braune Haar und den Diebstahl bey einem Schäfer im Paderbornischen verrichten helfen.

148. Lange Hertz, ist ohngefahr 4 bis 35 Jahr alt, lang-schmaler Statur, hat ein länglicht-blosses Angesicht ohne Bart, braune, stracke Haar und ist bey denen Diebstählen zu Nieckenich und Embs mit-gewesen.

149. Juda, ist 4 bis 25 Jahr alt, mittelmäßig-starker Statur, hat ein ziemlich-dickes Angesicht ohne Bart, schwarze Haar und etliche Diebstähle im Bückenburgischen mit-verrichten helfen.

150. Jockuph Gaulshändler, ist 7 bis 38 Jahr alt, langer Statur, hat ein braun-röthlichtes Angesicht, braune Augen, schwarze Haar, dergleichen Bart, gehet mit Brillen und Fern-Bläsern herum, soll aber die gewaltsame Einbrüche bey Augspurg zu Schwabmünchen, Bebenhausen, im Elsaß bey Altkirch und zu Hochdorff haben begehen helfen.

151. Hirsch Jungholtz, ist langer, dörre Statur, hat ein schwärzlichtes Angesicht ohne Bart und schwarze Haar, soll auch bey eben ermeldtem Hochdorffer Diebstahl mit-gewesen seyn.

152. David Kettenbach, ist ohngefahr 3 bis 34 Jahr alt, langer, etwas dicker

dicker Statur, hat ein schwärzlich-blasses Angesicht, schwarze krause Haar und dergleichen Bart, soll ebenfalls den Bebenhäuser Einbruch mit-begangen und zu Obernehenheim im Elsaß eine Wittib bestohlen haben.

153. *Elias oder Eli Schaworzka*, von Gelnhausen gebürtig, allwo auch dessen Stief-Vater Gumbel noch wohnet, ist bey 30 Jahr alt, langer, dicker Statur, hat ein schwarz-dickes Angesicht, schwarz-braune, krause Haar und dergleichen Bart.

154. *Gerson Leissum*, ist kleiner Statur, hat ein mageres Angesicht, schwarze Haar und den Wirth zu Stolzenau im Wallfisch berauben helfen.

155. *Hirsch Elsasser*, ist mittelmäßiger Statur, hat ein länglichtes Angesicht, schwarze krause Haar, und unter andern Beraubungen einem Goldschmied zu Peina 6 silberne Löffel durch gewaltsamen Einbruch gestohlen.

156. *Samson Tilser*, ist ohngefehr 5 bis 36 Jahr alt, mittelmäßiger Statur, hat schwarze krause Haar, und einen Goldschmied zu Hildesheim bestehlen helfen, allein weilien die Diebe verjaget worden, so haben sie nicht viel bekommen.

157. *Meyer Federschamm*, ist mittelmäßiger, gefetzter Statur, hat ein länglichts Angesicht, spizige Nase und schwarze krause Haar, hat unter andern Diebstählen, vor geraumen Jahren einen Uhrmacher zu Hildesheim bestehlen helfen.

158. *Leib Derenburg oder Herfort*, ist zwischen 40 und 50 Jahr alt, mittelmäßiger Statur, runden Angesichts, trägt eine Peruque und hat unter andern die Hamburger Post berauben helfen.

159. *Feist Schaeffer*, ist bey nahe 50 Jahr alt, mittelmäßiger Statur, hat schwarz-krause Haar und eines Krämers Wittib zu Volle bestehlen helfen.

160. *Jacob Gläsecker*, ist mittelmäßiger Statur, trägt eine Peruque, und ist bey vorhin gedachter Beraubung der Hamburger Post mit-gewesen.

161. *David Königshofen*, ist grosser Statur, hat schwarze, krause Haar, und einen Krämer ohnweit Lafferde gewaltsamer weise bestehlen helfen.

162. *Rothe Judel*, ist zwischen 40 und 50 Jahr alt, kleiner Statur, hat rohte Haar und den so eben angemerkten Kräm-Diebstahl ohnweit Lafferde ausführen helfen.

163. *Schmuhl Mertzbaech*, ist bey 30 Jahr alt, kleiner Statur, hat schwarze krause Haar, und einen Posthalter zwischen Hannover und Peina berauben helfen.

164. *Wolff Tambour*, ist über 40 Jahr alt, kleiner Statur, hat ein längliches Angesicht, trägt eine Peruque und ist bey eben berührter Ver-
raubung Mithelfer gewesen.

165. *Blinde Leib*, ist mittelmäßiger Statur, hat ein blödes Gesicht, auf-
geschwollne Hände; trägt bald eine weisse, bald eine braune Peruque und
hat unter andern ausgeübten Diebstählen, einen Bauren ohnweit Burchs-
dorf durch gewaltsamen Einbruch *spoliiren* helfen.

166. *Meyer Bohm*, ist über etliche und 40 Jahr alt, schwanker Statur,
trägt jederzeit eine weisse Peruque, hat ein schmales Angesicht ohne Bart
und ist schon drey mal auf dem Rücken gebrandmarket.

167. *Mortge Zierenberg*, ist über 50 Jahr alt, mittelmäßiger Statur,
hat ein spitziges Angesicht, braune, greis-melirte Haar, weissen Bart und im
Hildesheimischen ohnweit Krohna einen Schulmeister bestehen helfen.

168. *Michael Taschenspieler*, ist ohngefähr 34 Jahr alt, mittelmäßiger
Statur, hat ein blatternarbiges Angesicht, braune Augen, schwarz-brau-
ne aufgelaufene Haar und bereits zu Detmold gefessen, auch den Dieb-
stahl bey Sandersheim ohnweit Einbeck und noch verschiedene im Bückes-
burgischen begehen helfen.

Beschreibung derer Roller.

I.

Jacob *Curasch*, ist bey 40 Jahr alt, kurz-dicker Statur, hat ein runde-
liches Angesicht, braune, krause Haar und eine Frau.

2. *Mosche Carlsruh*, ist 1 bis 32 Jahr alt, kleiner, schmaler Statur, hat
ein spitziges Angesicht, stracke, schwarze Haar, etwas scheibe Beine, zu Frank-
furt und Darmstadt gefessen, auch mit seiner Frauen ein Kind.

3. *Jacob Student*, des *Affrom Schmiedts* Schwieger-Sohn, ist über 40
Jahr alt, mittelmäßiger Statur, hat ein breites Angesicht, aufgeworfenen
Mund, trägt eine Peruque und ist zu Frankfurt bereits *torquirt*, hernechst
aber nach ausgeschwohner *Urphede*, des Landes verwiesen worden.

4. *Jacob*, ist 2 bis 33 Jahr alt, kleiner Statur, hat ein frisches Ange-
sicht und mit seiner Frauen ein Kind erzeuget.

5. *Low Cornelius*, des *Jeckup* oder *Jacob Cornelius* Sohn, ist etlich und
30 Jahr alt, mittelmäßiger, schmaler Statur, hat ein spitziges Angesicht,
schwarz-

schwarz=braune, lange Haar, des *Affrom Schmiedts* andere Tochter zur Ehe, und hinket mit einem Bein.

6. *Nathan Grön*, ist ohngefehr 46 Jahr alt, ziemlich kleiner, schwanker Statur, hat ein schwärzliches Angesicht, lange, schwarze Haare, eine Frau mit 6 Kindern und bereits Diebstahls wegen so wohl zu Frankfurt als Darmstadt gefessen.

7. *Schmul Bischer*, ist 3 bis 44 Jahr alt, mittelmäßiger Statur, hat ein schön=frisch=rundliches Angesicht, schwarze Haar und eine Frau mit etlichen Kindern.

8. *Simon Buhans*, ist 6 bis 47 Jahr alt, kurz=gesteher Statur, hat ein blaßes Angesicht, schwarze, etwas aufgelaufene Haar und mit seiner Frauen *Frommet* einen erwachsenen Sohn, ist dahier wegen eines bey ihme gefundenen Geld=Diebstahls ad 100 Rthlr. inhaftiret gewesen, weilten er aber während der Gefangenschafft die *Epilepsie* sehr stark und zuletzt alle 2 Stunden bekommen hat, so ist er nach geschעהener *Restitution* des gestohlenen Geldes, aus dem Lande geschafft worden.

9. *Schmuhl Stophel*, ist bey 7 bis 48 Jahr alt, langer, starker Statur, hat ein frisches Angesicht, mit seiner Frauen 3 Kinder und trägt eine *Peruque*.

10. *Joseph Octtinger*, ist über 30 Jahr alt, mittelmäßiger, doch ziemlich corpulenter Statur, hat ein blaßes Angesicht, krause, braune Haar, eine Frau mit verschiedenen Kindern und bereits zu Hanau in denen Eisen gangen.

11. *Moses Kiebmaull*, ist 5 bis 46 Jahr alt, ziemlich lang und dicker Statur, hat ein schwärzliches Angesicht, voller Sommersprossen, lange, schwarze Haar, dergleichen Bart, eine Frau mit 5 Kindern und stößet im Reden mit der Zunge an.

12. *Hirsch Eschbach*, ist ohngefehr 25 Jahr alt, mittelmäßiger Statur, hat ein frisches Angesicht und braune stracke Haar.

13. *Hertz Eschbach*, ist etliche und 30 Jahr alt, mittelmäßig=schmaler Statur, hat ein frisches Angesicht, lange, schwarze Haar und ist beweibet.

14. *Löw Liffau*, ist bey 30 Jahr alt, lang=schmaler Statur, hat ein wohlgebildetes Angesicht, lange, braune Haar, und zu Voller ohnweit Giesen, einem Hamels=Dreiber des Nachts im Wirthshaus auf der Streue 336 *Louis d'ors* gestohlen.

15. *David Grau*, ist bey nahe 50 Jahr alt, länglicht=schmaler Statur, hat ein spiziges Angesicht, kurze, braune Haar und mit seiner Frauen 3 Kinder.

16. *Abra-*

16. *Abraham Franck*, ist etlich und 40 Jahr alt, mittelmäßig-schwanker Statur, hat ein schönes, frisches Angesicht und gelb-braunlichte Haar.

17. *Meyer Nuus*, ist bey 38 Jahr alt, kleiner, schmaler Statur, hat ein schwarz-braunliches Angesicht, schwarze, stracke Haar und keinen Bart.

18. *Nathan Zwick*, ist 4 bis 25 Jahr alt, langer, schwanker Statur, hat ein länglicht Angesicht voller Sommerflecken und schwarz-braune Haar.

19. *Jus Fossil Grebzig*, ist zwischen 50 und 60 Jahr alt, ziemlich langer, dicker Statur, trägt eine weisse Peruque, führet sich *propre* in Kleidern auf, hat bereits zu Wien und Frankfurt gessen auch leßtern Orts die *Urphede* ausgeschworen.

20. *Marum*, ist etlich und 30 Jahr alt, mittelmäßig-etwas dicker Statur, hat ein schön-rundes Angesicht, schwarze, stracke Haar und den *Virsteiner* Boten bestohlen, auch deswegen in *Arrest* gessen.

Beschreibung derer Schottenfeller oder Ufchuner.

I.

Lange *Löwisch*, ist über 50 Jahr alt, grosser Statur, hat ein lang-blattternarbigtes Angesicht, eine grosse Nase, schwarz-braune, greiß-melirte Haar, einen dergleichen spizigen Bart; so wohl zu Frankfurt als *Wißbaden* Diebstahls wegen gessen und seynd ihm zu *Zurzach* die *Ohr-Läpffen* abgeschnitten worden, dessen Frau und erwachsener Sohn *Meyer*, streichen mit ihm herum.

2. *Böhmisch Meyer*, des *Affrom Schmiedts* dritter Schwieger-Sohn, ist 4 bis 55 Jahr alt, langer Statur, trägt eine Peruque; hat ein länglicht-spiziges Angesicht und bereits zu *Spandau* gessen, allwo er aber nach ausgestandner zwey jährigen Gefängniß wiederum erlassen worden.

3. *Moses Vögelis*, ist bey 58 Jahr alt, grosser, ziemlich corpulenter Statur, hat ein frisch-dickes Angesicht, braune, krause Haar, zuweilen auch dergleichen Bart, und bereits drey mal zu Frankfurt die *Urphede* geschworen, in *Zurzach* seynd ihm die *Ohr-Läpffen* abgeschnitten worden.

4. *Michael Krumnass*, ist etlich und 40 Jahr alt, mittelmäßiger, aber dicker Statur, hat ein breites Angesicht, krumme Nase, braune, krause Haare und dergleichen Bart, trägt jedoch zuweilen eine Peruque.

5. *Löw Hornburg*, ist 5 bis 56 Jahr alt, mittelmäßig-corpulenter Statur,

tur, hat ein dick-rohtes Angesicht, schwarze Haar, eine Frau mit 4 Kindern, und zu Frankfurt schon zweymahl Diebstahls wegen gefessen, trägt aber auch, sich unkenbar zu machen, unterweilen eine Peruque.

6. *Jonas Meyer*, ist ohngefehr 8 bis 39 Jahr alt, mittelmäßiger Statur, hat ein schwarz-braunes Angesicht, schwarze, krause Haar, dergleichen Bart und zu Maynz schon in denen Eisen gangen.

7. *Fancko* oder *Fische*, ist 36 Jahr alt, kleiner Statur, hat ein schwarz-braunes Angesicht, lange, schwarze Haar, eingebogene Füße und ist zu Frankfurt ausgepeitschet worden.

8. *Schmuhl Schnockel*, ist etlich und 30 Jahr alt, kleiner Statur, hat ein schwarz-braunes Angesicht, dergleichen Haar und eine Frau.

9. *Raffil*, ist bey 46 Jahr alt, lang-schmaler Statur, hat ein blaßes blatternarbiges Angesicht, lange, braune Haar, eine Frau und ist zu Würzburg gebrandmarkt worden.

10. *Nathan Darbach*, ist ohngefehr 28 Jahr alt, kurzer Statur, hat ein schön-frisches Angesicht, schwarz-braune Haar, dergleichen Bart und eine Frau.

11. *Schlomge Brück*, ist 6 bis 27 Jahr alt, mittelmäßig-gesetzter Statur, hat ein länglicht Angesicht, hohe Stirne, dunkel-braune, dünne, krause Haar, dergleichen Bart und spricht geschwind mit frischer *Mine*.

12. *Moses Pollack*, ist bey 50 Jahr alt, kleiner, schmaler Statur, trägt jederzeit eine Peruque, hat ein spitzig-blatternarbiges Angesicht, eine Frau mit 3 Kindern, und zu Hamburg in Zuchthaus gefessen.

Beschreibung derer Marschandiser.

I.

Wolff *Breslau*, ist ohngefehr 48 Jahr alt, mittelmäßig-dicker Statur, hat ein frisches Angesicht, braun-gelbe Haar, mit seiner Frauen eine Tochter, und einem Kauffmann in Frankfurt 2000 Rthl. wehrt gestohlen.

2. *Hirsch Vogelis*, des *Moses Vogelis* Sohn, ist bey 7 bis 38 Jahr alt, mittelmäßig-dicker Statur, hat ein ziemlich schön-frisches Angesicht, dicke, lange Nase, trägt eine Peruque und ist schon in Frankfurt *inhaftirer* gewesen.

3. *Löw* oder *Löwle Vogelis*, des *Moses Vogelis* dritter Sohn, ist 7 bis 28 Jahr alt, etwas länglicht-dicker Statur, hat ein schön-frisches Angesicht und eine Frau mit 4 Kindern, trägt aber eine Peruque.

Beschrei-

Beschreibung derer Kuttenschieber.

1.

Raffulge, ist bey 30 Jahr alt, ziemlich langer Statur, hat ein rundes Angesicht, mit seiner Frauen etliche Kinder und träget eine Peruque.

2. Scheele Behrle, ist 7 bis 38 Jahr alt, etwas langer, schwanker Statur, hat ein länglicht-blasses Angesicht, schwarz-braune Haar, auch bereits zu Frankfurt und Kayserwehrt gefessen.

3. Hille Vögelis, ist 1 bis 22 Jahr alt, mittelmäßiger Statur, hat stracke, braune Haar und auf dem Backen eine tieffe, runde Narbe, woran er leicht zu erkennen ist.

4. Löwe Macher, ist über 30 Jahr alt, mittelmäßig-dicker Statur, hat ein schwarz-braunes Angesicht voller Somersprossen, und schwarze, krause Haar.

5. Moses Ganss, ist über 30 Jahr alt, kleiner, schmaler Statur, hat ein spitziges Angesicht, schwarze, stracke Haar, mit seiner Frauen etliche Kinder und bereits 6 Jahr zu Hamel in denen Eisen gangen, ist auch zweymahl auf dem Rücken gebrandmarkt.

6. Mendel Schawosker, ist 6 bis 27 Jahr alt, mittelmäßiger Statur, hat ein schwarz-braunes Angesicht und krause, schwarze Haar.

7. Moses Löwgen, ist ohngefehr 22 Jahr alt, kleiner, schmaler Statur, hat ein schmal-blasses Angesicht, schwarz-braune Haar, ein Kind mit seiner Frauen und zu Darmstadt 7 Mark Silber gestohlen, ist auch bereits zu Frankfurt von der Schanze échapirt.

8. Rothe Juda, ist 2 bis 33 Jahr alt, mittelmäßiger Statur, hat ein Sommerstiefiges Angesicht, mit seiner Frauen 2 Kinder und träget eine Peruque.

9. Löw Franck, ist etlich und 20 Jahr alt, mittelmäßiger Statur, hat ein frisches Angesicht und lange, schwarze Haar.

10. Doterle oder Doris, ist kaum 17 bis 18 Jahr alt, kleiner Statur, hat schon zu Maynz in den Eisen gegangen, woraus er aber wieder erlassen worden.

11. Meyer Schmalkalden, ist 6 bis 27 Jahr alt, mittelmäßiger Statur, hat ein frisches Angesicht, braune, lange Haar, und mit seiner Frauen verschiedene Kinder.

12. Speck-Gläßer, ist etlich und 30 Jahr alt, mittelmäßiger Statur, hat ein frisches Angesicht, schwarze Haar und eine Frau.

13. Schmil Hertfeld, ist 4 bis 35 Jahr alt, kurz-dicker Statur, hat ein schwarz-braun-rundes Angesicht, ist beweibet und traget eine Peruque.

E 3

14. Jacob

14. *Jacob Pollack*, ist 2 bis 33 Jahr alt, mittelmäßiger, schmaler Statur, hat braune, stracke Haar, und eine Frau mit Kindern.
15. *Seeligmann Schmalkalden*, ist etliche und 20 Jahr alt, langer Statur, hat ein frisches Angesicht und schwarz-braune Haar.
16. *Peretz Bollner*, ist bey 27 Jahr alt, mittelmäßig-starker Statur, hat schwarz-braune, krause Haar, und ist zu Düsseldorf auf dem Rücken gebrandmarkt worden.
17. *Nathan Engländer*, ist ohngefehr 18 Jahr alt, kleiner Statur, hat ein schön-rundes Angesicht und schwarze Haar.
18. *Liebmann D.rbach*, ist etlich und 20 Jahr alt, kleiner Statur, hat ein ziemlich frisches Angesicht, braune Haar, zu Philipsburg gefessen, sich allda tauffen lassen und die Bettelvogts-Stelle einige Zeit vertreten, ist aber wiederum *échapiré* und ein Jud worden.
19. *Elias Kornjoch*, ist bey 30 Jahr alt, mittelmäßig-schmaler Statur, hat ein schwarz-braunes Angesicht, schwarz-braune Haar und eine Frau.
20. *Modelé*, ist etlich und 30 Jahr alt, mittelmäßig- etwas *corpulent* Statur, hat ein frisch-rohtes Angesicht, kurze, strack-braune Haar und eine Frau.
21. *Engelisch Meyer*, ist über 40 Jahr alt, kleiner Statur, hat ein schönes, schmal-länglichtes Angesicht ohne Bart, eine Frau, zu Cölln am Rhein bereits in Verhaftung gefessen und trägt eine Peruque.
22. *Hirsch Löwgen*, ist ohngefehr 28 Jahr alt, kurzer Statur, hat ein schwarz-braunes Angesicht, trägt eine Peruque und ist beweibet.
23. *Simon Oettinger*, ist bey 40 Jahr alt, kleiner Statur, hat ein frisch-rohtes Angesicht, schmales, braunes Bärtgen, eine Holländerin zur Frauen und trägt eine Peruque.
24. *Elias Schmahlkalden*, ist über 27 Jahr alt, kurz-schmaler Statur, hat ein spitziges, blaßes Angesicht, schwarz-braune Haar und eine Frau.
25. *Affrom*, ist bey 40 Jahr alt, mittelmäßiger Statur, hat schwarze, krause Haar und Bart, eine Frau mit 3 oder 4 Kindern und handelt zuweilen mit Schnür-Bändern.
26. *Hoym Moses Prager*, ist 34 Jahr alt, mittelmäßig-schmaler Statur, hat ein länglicht etwas röthliches Angesicht voller Runzeln vor der Stirn, eingefallene graue Augen, grosse Nase und etwas aufgeworfenen Mund, schwarze Haar und Bart, trägt aber eine braune Peruque, soll gebrandmarkt auch mit Ruhten scharf gestrichen seyn, gibt hingegen vor, daß

daß die am Rücken und auf der Brust befindliche Narben, von ausgestandner *Salvations-Cur* herrühren; ist den 2 April 1757 dahier am Pranger gestellt und nach ausgeschwohrner *Urphede*, derer sämtlich Fürstlich-Hessischen Landen auf ewig verwiesen worden.

Beschreibung derer Esckocker oder Lohu.

I.

Stubergen, ist 2 bis 23 Jahr alt, kleiner Statur, hat ein länglicht-schmales Angesicht und kurze, braune Haar.

2. *Itzig Hochstedt*, ist ohngefähr 26 Jahr alt, kurz-dicker Statur, hat ein frisches Angesicht und schwarz-braune Haar.

3. *Abraham Schiffer*, ist 7 bis 28 Jahr alt, kleiner, doch etwas dicker Statur, hat kurze, gelbe Haare, und eine Frau.

4. *Jacob Bechovc*, ist bey 42 Jahr alt, mittelmäßiger Statur, hat ein schwarz-braunes Angesicht, schwarze Haar, dergleichen Bart und eine Frau.

5. *Moses Jobilis*, ist etlich und 30 Jahr alt, mittelmäßiger Statur, hat ein frisches Angesicht und braune Haar.

6. *Moses Kupferstahl*, ist bey 30 Jahr alt, kleiner Statur, hat ein schwarz-braunes Angesicht und lange, braune Haar.

7. *Baruch Görgehausen*, ist ohngefähr 40 Jahr alt, mittelmäßiger, doch etwas corpulenter Statur, hat ein röhlich-frisches Angesicht, braune, kurze Haar, dergleichen Bart und eine Frau.

8. *Lappenbantz*, ist 6 bis 27 Jahr alt, kurz-gesehter Statur, hat ein frisches Angesicht und kurze, braune Haar.

Beschreibung derer Jomackener.

I.

Zudig Biberle, ist ohngefähr 25 Jahr alt, mittelmäßiger Statur, hat ein frisch-rohtes Angesicht und braune Haar.

2. *Länge*, ist etlich und 20 Jahr alt, kleiner Statur, hat ein frisches Angesicht, und braune, kurze Haar.

3. *Schnautz*, ist über 30 Jahr alt, langer Statur, trägt eine Peruque, hat ein schwarz-braunes Angesicht und zu Hanau bereits in den Eisen gangen.

4. *Itzig Grundbier*, ist ohngefähr 27 Jahr alt, kleiner Statur, hat ein rundliches Angesicht und braune Haar.

5. *Judle*,

5. *Julle*, ist etlich und 40 Jahr alt, grosser Statur, hat ein länglicht-schwarz-braunes Angesicht, braun-gelbe Haar, dergleichen Bart und gehet allezeit in zerrissenen Kleidern herum.

Beschreibung derer Schockgänger.

I.

Abraham oder *Aphson*, ist etlich und 30 Jahr alt, länglicht, dicker Statur, hat ein mageres, blaßes Angesicht ohne Bart und schwarze, krause Haar.

2. *Callmen* oder *Kallmann*, ist gebürtig von Königsbach, kurz-dörerer Statur, hat ein schwarz-braun-dickes Angesicht, schwarz-krause Haar und dergleichen Bart.

3. *Löwisch*, ist ziemlich langer, corpulenter Statur, hat ein dick-gefärbtes Angesicht, schwarz-braune Haar und braunlichten Bart.

4. *Nathan Hertz*, ist 26 Jahr alt, mittelmäßiger, schwanker Statur, hat ein länglicht-ziemlich frisches Angesicht, grauliche Augen, schwarze, aufgelaufene Haar, dergleichen Bart, eine Narbe auf der rechten Seite am Auge, und ist auf dem rechten Schulter-Blatt stark gebrandmarkt.

5. *Abraham Levi*, ist 20 bis 21 Jahr alt, mittelmäßig-etwas gefesteter Statur, hat ein rund-blaßes Angesicht, voller Blatternarben, breite Nase, weit aufgeschlitzten Mund, schwarze, krause Haar und ist noch unbeweibet, diese beyde seynd dahier am 20 April 1757 und zwar ersterer auf zwey, letzterer aber auf ein Jahr *ad opus Publicum condemniret*.

Beschreibung derer Kisler.

I.

Kilian oder vielmehr *Nathan*, ist 7 bis 38 Jahr alt, mittelmäßiger, dicker Statur, hat ein ziemlich schön-völliges Angesicht, doch zuweilen böse Augen, schwarze, krause Haar und bereits zu Frankfurt, hernach auch zu Bamberg gefessen, in der letzten Verhaffung hat er sich aber taufen lassen, und dadurch seine Freyheit wieder erhalten.

2. *Wolff Küntzbach* oder *Tambour*, ist bey 50 Jahr alt, mittelmäßig, dicker Statur, hat ein breites Angesicht, starke, schwarz-braune Haar, trägt aber auch zuweilen eine Peruque, zuweilen eine Pelzmütze, und führet eine Frau mit 4 Kindern bey sich.

3. *Affrom Schmied*, ist ohngefehr 4 bis 65 Jahr alt, ziemlich langer Statur,

tur, hat ein breites auf dem rechten Backen zu Steinmel gebrandmarktes Angesicht, lange, etwas aufgelaufene, greiß, melirte Haar, eine Frau mit 3 verheuratheten Töchtern und ist vor 5 Jahren dahier nach ausgeschwohrner Urphede, auf ewig aller Hochfürstl. Hessischen Landen verwiesen worden.

4. *Behr Stamler*, ist ohngefehr 38 Jahr alt, grosser, ziemlich dicker Statur, hat ein spitziges, etwas blatternarbigtes Angesicht, lange, stracke Beine, stößet mit der Zunge an und vagiret mit einer Christin herum.

5. *Hertz Kälb oder Kolb*, ist eilich und 30 Jahr alt, mittelmäßig-etwas corpulenter Statur, hat ein sommersproßiges, schielendes Angesicht, lange, schwarze Haar und eine Frau mit 2 Kindern.

6. *Moses Schwartzwalder*, ist 6 bis 27 Jahr alt, mittelmäßiger Statur, und hat lange, braune, stracke Haar.

7. *Moses Runtz*, ist ohngefehr 48 Jahr alt, kleiner, schwanker Statur, hat stracke, braune Haar und eine Frau mit 6 Kindern.

8. *Moses Franck*, ist bey 50 Jahr alt, mittelmäßiger Statur, hat ein breites, schwarz-braunes Angesicht, dergleichen stracke Haar und eine Frau mit 4 Kindern.

9. *Zahel*, ist eilich und 40 Jahr alt, grosser Statur, hat ein rundes Angesicht, schwarz-braune Haar und eine Frau mit 3 Kindern.

10. *Calmen Rædelheim*, ist bey 40 Jahr alt, dick-gesester Statur, hat ein vßliges, schwarz-braunes Angesicht, schwarze, krause Haar, eine Frau und bereits zu Frankfurt am Pranger gestanden.

11. *Feibelman Künzsbach*, ist 6 bis 27 Jahr alt, kurz-dicker Statur, hat ein frisches Angesicht, braune, krause Haar und eine Frau mit 3 Kindern, auch bereits zu Hannoverisch-Münden, Straßburg und Maynz gefessen, ist aber überall échapiret.

12. *Hirsch Jungeles*, ist bey 60 Jahr alt, grosser, dicker Statur, hat ein blatternarbigtes Angesicht, lange, greise Haar, dergleichen Bart und eine Frau mit 4 Kindern, trägt auch zuweilen eine Peruque.

13. *Blinde Mardochai oder Mortje*, ist eilich und 40 Jahr alt, grosser, dicker Statur, hat ein schwarz-braunes Angesicht, schwarze, stracke Haar, breite Schultern und eine Frau mit 2 Kindern.

14. *Jacob Cornelius*, ist ohngefehr 8 bis 59 Jahr alt, langer, corpulenter Statur, hat ein längliches Angesicht, greise Haar, dergleichen Bart und eine Frau namens *Rahel* mit 4 Kindern.

15. *Schmuhl*

15. *Schmubl Pollack*, ist 6 bis 27 Jahr alt, kleiner Statur, hat ein blaßes, schwarz-braunes Angesicht, schwarze, aufgelaufene Haar und eine Frau mit Kindern.

16. *Wolff Schneider*, ist bey 48 Jahr alt, mittelmaßig-dicker Statur, hat ein breites Angesicht, platte Nase, braune Haar, eine Frau mit 4 Kindern und bereits zu Frankfurt gefessen.

17. *Moses Tambour*, ist 5 bis 26 Jahr alt, langer, magerer Statur, hat ein länglicht-frisch-rohtes, doch dabey etwas sommersproßiges Angesicht und stracke, braune Haar.

18. *Scheibe*, ist ohngefehr 24 Jahr alt, kleiner Statur, hat ein blaßes Angesicht, braune Haar, dergleichen Bart und eine Frau.

19. *Jackitschge*, ist bey 38 Jahr alt, kurz-dicker Statur, hat ein rund-frisches Angesicht, braune Haar, dergleichen starken Bart und eine Frau.

20. *Stumme Löw*, ist über 30 Jahr alt, grosser, starker Statur, hat ein schwarz-braunes, blatternarbiges Angesicht, schwarz-braune Haar, dergleichen Bart, eine Frau und ist schon gebrandmarkt.

21. *Schwartz*, ist bey 34 Jahr alt, kurz-schmaler Statur, hat ein schwarz-braunes sommersproßiges Angesicht, schwarze Haar, dergleichen Bart und ist beweibet.

22. *Rothe Joseph*, ist langer Statur, mittelmäßiger Dicke, hat ein purpelig-rohtes Angesicht ohne Bart und rohte aufgelaufene Haar; dessen Frau namens *Fratge*, ist etlich und 30 Jahr alt, kleiner Statur, fein-weißlich-runden Angesichts und eine Erz-Schockgängerin.

Beschreibung derer Pottfenner.

I.

M*incke Haber*, ist ohngefehr 36 Jahr alt, kurz-dicker Statur, hat ein schwarz-braunes Angesicht voller Blatternarben, schwarze, krause Haar und eine Frau.

2. *Nathan Betigem*, ist über 40 Jahr alt, langer, schwanker Statur, hat ein länglicht-spiziges Angesicht, stracke, braune Haar und eine Frau.

3. *Samuel*, ist ohngefehr 50 Jahr alt, grosser, dicker Statur, hat ein rundlicht-blaßes Angesicht, kleine Nase, braune Augen, rohte stracke Haar, schwarzlichen, spizigen Bart, mit seiner Frauen ein Kind und handelt mit hebräischen Büchern, welche ihme zwey junge Juden-Bursche so sich zum Auskundschaften gebrauchen lassen, herum-tragen helfen. Namen

Namen derjenigen, welche seit her kurzen Jahren von denen grossen Jüdischen Diebs- und Rauber-Banden, hin und wieder im Reich justificiret worden, oder auf andere Art umkommen.

Zu Altona.

1. Jacob Däumgen, so im Gefängniß gestorben.

Zu Aschersleben.

2. Dicke Süßkind, welcher ebenfalls im Gefängniß gestorbe.

Zu Babenhausen.

3. Mardochai Fellhändler.

Zu Bamberg.

4. Meyer Springer.

Zu Brüssel.

5. Abraham Gehr.

Zu Carlsruh.

6. Joseph Bockenheim
7. Schuchlæw
8. Ungar.
9. Schlomge
10. Dragoner
11. Moses Zottel
12. Schwartz Læw
13. Abraham Steinhausen
14. Meyer Marstockum
15. Itzig Schottgehun, und
16. Gassen-Meyer, so auf der Tortur gestorben.

PRO NOTA,

unter diesen haben sich bey der Inquisition achte,

- Meyer Jacob
Joseph Levi
Isaac Levi
Læw Moses
Abraham Moses
Samuel Isaac
Jacob Marcus und
Læw Michael genannt.

Zu Cassel.

17. Schmuhl Salomon genasit Edelgass oder Brillenfeist.

Zu Dettmold.

18. Hirsch Holländer und
19. Salomon Nuach, haben sich beyde im Gefängniß erhenkt

Zu Dresden.

20. Joessel Grebzig, so in denen Eisen gestorben.

Zu Fürth, in der Bergstrasse.

21. Schigge Storkell und
22. Joseph Weynum.

Zu Giebichenstein.

23. Salomon Vehlen, welcher im Gefängniß gestorben.

Auf dem Hartz.

24. Seelig, so ebenfalls im Gefängniß gestorben.

Zu Lipstadt.

25. Gumbel Casphen, welcher auf der Tortur gestorben.

Zu Mannheim.

26. Mosche Horigerantz

27. Hannickel

28. Jacob Krep und

29. Abraham Bischer

Zu Münster.

30. Levi Abraham und

31. Nathan Maintzer, so sich im Gefängniß erhenkt hat.

In denen Oesterreichischen Niederlanden.

32. Wolff Efel

Im Pfälzischen.

33. Calmen Sultze.

Im Rhein, ersoffen.

34. Rafful Weilmünster.

In Schwaben.

35. Meyer Sprengling.

36. Schmuhl Maintzer.

37. Læsser Dreyling.

38. Gaim Dreyling.

39. Benediët Friesländer.

40. Itzig Friesländer.

41. Schmutzge und

42. Jachiel Muckstädt.

In der Schweiz.

43. Samuel Gemge.

Zu Sporenberg.

44. Mendel Grœn, welcher im Gefängniß und

Zu Wilsburg.

45. Jeneckow Græbgen, so in denen Eisen gestorben.

Im Würzburgischen.

46. Schmuhl Bauer.

Im Zweybrückischen.

47. Kleine Seckel und

48. Læsser Neidenstein

Namen derjenigen, so von denen Banden, in denen letztern Jahren eines natürlichen Todes gestorben.

1. Schlomme Herternheim.

2. Sülskind Zwick

3. Scheele Læwgen

4. Feist Lezin

5. Mannes Grebzig

6. Schwartz Salomon

7. Hirsch Lezin

8. Meyer Durbach

9. Schwarz-

- 9. Schwartzgen
- 10. Hirsch Bachel
- 11. Jacob Berliner

- 12. Moses
- 13. Scheele Hirschell und
- 14. Joseph Bischoffburg.

Namen derjenigen, welche von denen Banden hin und wieder extra statum nocendi gesetzt worden.

zu Amsterdam.

- 1. Schiebach.
- auf die Galeren condemnirt.
- 2. Schmuhl Niedenstein
- 3. Calmen Watz
- 4. Abraham Pollack und
- 5. Ruben Bull.

zu Magdeburg.

- 6. Schmuhl Spandau und
- 7. Nathan Rozzer.

zu Peina.

- 8. Jacob Duckmeiser und
- 9. Moses Duckmeiser.

zu Rheinberg.

- 10. Salomon Schiffones.

zu Schwoll.

- 11. Mendel Lappen-Krämer.

zu Spandau.

- 12. Meyer Stahl und
- 13. Seelig Jesnitz.

Namen derjenigen von denen Banden, welche vor dem Anfang des gegenwärtigen Krieges noch hin und wieder inhaftiret gewesen, folglich ihre Urtheile erwarten sollen.

zu Altona.

- 1. Simon Hemsbach
- 2. Schlomme Franckfurt und
- 3. Joseph Seckbach.

zu Amsterdam.

- 4. Schamsche Maintzer.

zu Cassel.

- 5. Hohna David.

zu Feuchtmangen.

- 6. Jeckow Curasch.

zu Siebichenstein.

- 7. Elioff oder Læwgen

- 8. Moses Rozzer und

- 9. Mendel Bischer.

im Amt Goldenstein.

- 10. Lederwolf.

zu Halle in Sachsen.

- 11. Itzig Wolff.
- zu Hamburg.
- 12. Hohna Moppel.
- zu Hechlingen.
- 13. David Zwick.
- zu Leipzig.
- 14. Jochem oder Joachim Voegelis.
- 15. Mendel Hirsch
- 16. Benjamin Ebertshausen und
- 17. Jonas Elsäßer.
- zu Maynz.
- 18. Behr Bollner.
- zu Meissen.
- 19. Læw Küdich.

zu Münster.

- 20. Joseph Lappenkræmer
- 21. Meyer Breslau
- 22. Læser-Noos und
- 23. Schaye Wiedisch, welcher
sich aber daselbsten Alte
Abraham nennet.
- zu Steuerwald.
- 24. Michael Fritzhurger und
- 25. Gabriel Mosbach.
- zu Würzburg.
- 26. Rothe Hoyum.
- im Zweybrückischen.
- 27. Seckelgen.



Register.

	Pag.	Num.		Pag.	Num.
A.					
Aaron Baruch Goldflicker	21	50	Blinde Koppele	22	61
Aaron Hildesheim	23	68	Blinde Leib	33	165
Abraham	28	112	Blinde Mardochai	41	13
Abraham oder Apson	40	1 ^c	Bloch-Jacob	30	137
Abraham Bischer	44	29	Bœmilch Hirsch	22	55
Abraham Franck	35	16	Bœmilch Meyer	35	2 ^b
Abraham Gehr	43	5	C.		
Abraham Hochstädt	26	95	Calmen oder Kallmann	40	2
Abraham Levi	40	5	Calmen Rœdelheim	41	10
Abraham Pollack	45	4 ^b	Calmen Sultze	44	33
Abraham Schiffer	39	3 ^b	Calmen Watz	45	3 ^b
Abraham Steinhausen	43	13	D.		
Abraham oder Aphson Tam- bour	25	90	David Grau	34	15
Affrom	38	25	David Kettenbach	31	152
Affrom Jacob	17	15 ^b	David Königshofen	32	161
Affrom Schmied	40	3	David Meyer	16	14
Alte Abraham	28	118	David Terbach	25	84
Aphson genannt Nuttel	21	47	David Zwick	46	13
B.					
Baruch Gœrgehausen	39	7	Dicke Süfkind	43	2
Behr Bollner	46	18	Doterle oder Doris	37	10
Behr Elsäßer	22	54	Dragoner	43	10
Behr Leib oder Sanger	18	24	E.		
Behr Stamler	41	4 ^b	Elias Kornjoch	38	19
Behr Wetzlar	23	70	Elias oder Eli Schawotzka	32	153
Benedict Friesländer	44	39	Elias Schmahlkalden	38	24
Benjamin Ebertshausen	46	16	Elioff oder Lœwgen	45	7 ^b
Befach Moses	23	64	Engelisch Meyer	38	21
Blinde Affrom	21	46	F.		
			Falcke Terbach	25	85
			Feibelman Küntzbach	41	11
					Feist

	Pag.	Num.		Pag.	Num.
Feist Dessau	22	58	Hirsch Vögelis	36	2. b
Feistgen	31	146	Hohna David	45	5
Feist Lezin	44	4	Hohna Moppel	46	12
Feist Schaffer	32	159	Hoyum Elfeld	24	76
			Hoym Moses Prager	38	26
G.			I.		
Gabriel Mosbach	46	25	Jachiel	15	1
Gaim	28	113	Jachiel Muckstadt	44	42
Gaim Dreyling	44	38	Jakitschge	42	19
Gassen-Meyer	43	16	Jacob	33	4
Gerson Leiskum	32	154	Jacob Altona	23	71
Goetsch	17	22	Jacob Bechove	39	4. b
Goetsch Elsfasser	25	88	Jacob Berliner	45	11
Grundbier Falck	26	96	Jacob Bernburg	28	114
Gumbel Breslau	30	133	Jacob Benschever	28	115
Gumbel Calphen	44	25	Jacob Cornelius	41	14
Gumbel Runcke	21	49	Jacob Curasch	33	1
			Jacob Däumgen	43	1
H.			Jacob oder Jekuph Deu-		
Hannickel	44	27	belgen	24	75
Hekuf Unckele	21	48	Jacob Doppelkoph	30	141
Hertz	25	87	Jacob Duckmeiser	45	8. b
Hertz Elsfasser	30	134	Jacob Gaul	29	128
Hertz Eschbach	34	13	Jacob Glasecker	32	160
Hertz Hollmack	29	122	Jacob Krep	44	28
Hertz Külb oder Kolb	41	5. b	Jacob Pollack	38	14
Hille Vögelis	37	3	Jacob Student	33	3
Hirsch Bachel	45	10	Jacob Worma	20	36
Hirsch Cosack	17	17	Jancko oder Jische	36	7
Hirsch Elsfasser	32	155	Jandoff	16	8
Hirsch Eschbach	34	12	Jeckow Curasch	45	6
Hirsch Haber	21	51	Jeckow Kintzbach	20	45
Hirsch Holländer	43	18	Jeckuph Gaulshändler	31	150
Hirsch Jungeles	41	12	Jeckuph Inshleben genaht		
Hirsch Jungholtz	31	151	Manche Lapp	19	32
Hirsch Lezin	44	7			
Hirsch Lœwgen	38	22			
					Jeinkuph

Register

49

	Pag.	Num.		Pag.	Num.
Jeinkuph	28	111	Itzig Wolff	46	11
Jeneckow Grabgea	44	45	Juda	20	42
Jochem oder Joachim Vö- gelis	46	14	Juda	31	149
Jæckel	15	7	Judas	24	79
Jæssel oder Joseph	25	89	Judle	40	5.b
Jæssel Grebzig	43	20	Jus Jæssel Grebzig	35	19
Jæssel Sultzburg	22	60	K.		
Jonas Elfaller	46	17	Kleine Seckel	44	47
Jonas Meyer	36	6	Kilian	40	1.b
Jonas Wieditch	23	65	Kumpel	28	119
Jontuf genant Becke	27	100	L.		
Joseph Apfelborn	19	33	Længe	39	2.b
Joseph Bischoburg	45	14	Lange Hertz	31	148
Joseph Bockenheim	43	6	Lange Læwisch	35	1
Joseph Elfaller	17	16	Lange Meyer	29	127
Joseph Eulenkoph	24	81	Lappenbantz	39	8
Joseph Gottlieb	29	124	Laus - Læw	15	2
Joseph Holber	29	126	Lederwolff	45	10
Joseph Landau	20	37	Leib Derenburg	32	158
Joseph Lappenkramer	46	20	Leib Lauffewentzel	26	92
Joseph Mühlenmacher	23	69	Leib oder Leibmann	24	80
Joseph Oettinger	34	10	Leib oder Leiff	20	39
Joseph Seckbach	45	3	Leib Schuster	29	123
Joseph Weynum	43	22	Liebmann Darbach	38	18
Isaac Edera	24	73	Læw oder Lieffmann		
Isaac Wolff	16	13	Lauffewentzel	26	91
Israel Hamburg	18	26	Lemle Witzzingen	21	52
Itzig Berliner	24	78	Levi Abraham	44	30
Itzig Frieslander	44	40	Læfer	26	93
Itzig Grundbier	39	4.b	Læfer Dreyling	44	37
Itzig Hoos oder Haas	22	53	Læfer Neidenstein	44	48
Itzig Hochstadt	39	2	Læfer - Noos	46	22
Itzig Huslum	29	129	Læw	17	23
Itzig genant Neubizel	24	72	Læw Allersche	15	4
Itzig Schottgehun	43	15	Læw Cornelius	33	5
			G		Læw

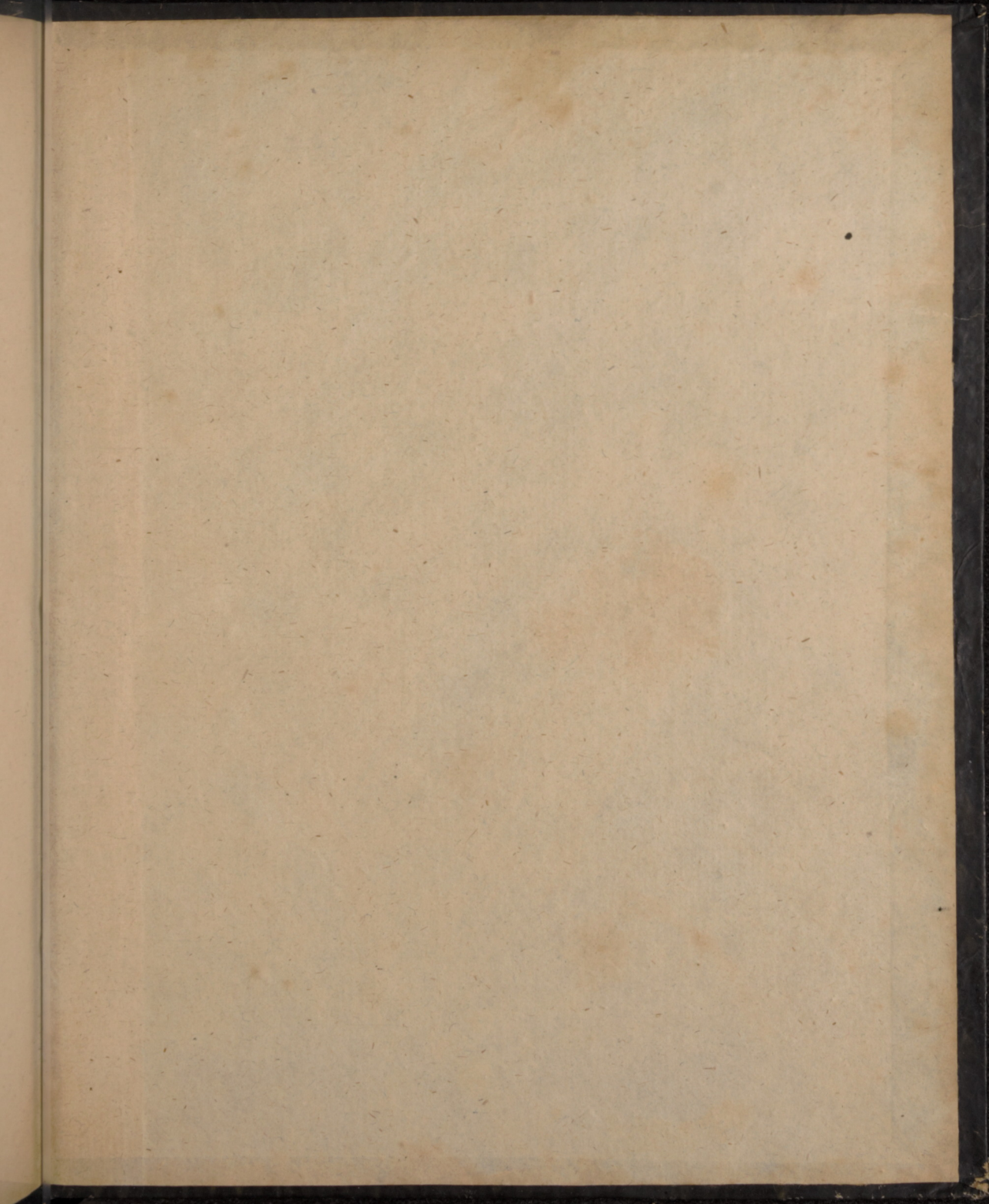
	Pag.	Num.		Pag.	Num.
Læw Dornburg	19	31	Meyer Federſchamm	32	157
Læw Franck	37	9	Meyr Læw	22	59
Læw Gtünſtadt	17	19	Meyer Mannbeim	19	28
Læw Guſsdorf	24	74	Meyer Maſtockum	43	14
Læw Hornburg	35	5	Meyer Neunfinger	19	29
Læw Küdiſch	46	19	Meyer Nuus	35	17
Læw Liſſau	34	14	Meyer Plætzger	31	142
Læwiſch	40	3	Meyer Schmalkalden	37	11
Læwe Macher	37	4	Meyer Sprengling	44	35
Læw oder LæwleVægelis	36	3	Meyer Springer	43	4
Læw Weinjung	27	104	Meyer Stahl	45	12.b
			Meyer Stumpfinger	26	98
M.			Michael	27	99
Mairum	15	3	Michael Fritzburger	46	24
Mannche Offenbach	16	9	Michael Krumnaas	35	4
Mannes Gretzig	44	5	Michael Mammerten	29	121
Mannes Ungar	23	66	Michael Taſchenspieler	33	168
Mardochai Fellhändler	43	3	Mincke Haber	42	1
Marum	35	20	Modele	38	20
Mauſche Breslau	12	20	Mofche Carlsruh	33	2
Mauſche Geye	15	5	Mofche Horigerantz	44	26
Mauſche Hollender	27	103	Mofche Parniſle	30	138
Mauſche Kochlöffel	26	94	Mofche Rantz	20	41
Mendel Biſcher	45	9	Mortje Cronenburg	27	105
Mendel Grön	44	44	Mortje Pollack	28	110
Mendel Hirsch	46	15	Mortje Terbach	25	83
Mendel Huſſar	29	125	Mortje Zierenberg	33	167
Mendel Korba	25	86	Mofes	45	12
Mendel Lappen-Kramer	45	11.b	Mofes Caſſer	23	62
Mendel Lux oder Männle			Mofes Duckmeiſer	45	9.b
Luchs	22	56	Mofes Franck	41	8
Mendel Schawosker	26	6	Mofes Gans	37	5
Meyer	28	117	Mofes Jobilis	39	5
Meyer Bœhm	33	166	Mofes Kühmannll	34	11
Meyer Breslau	46	21	Mofes Kupferſtahl	39	6
Meyer Baſphen	30	131			
Meyer Dürbach	44	8			Mofes

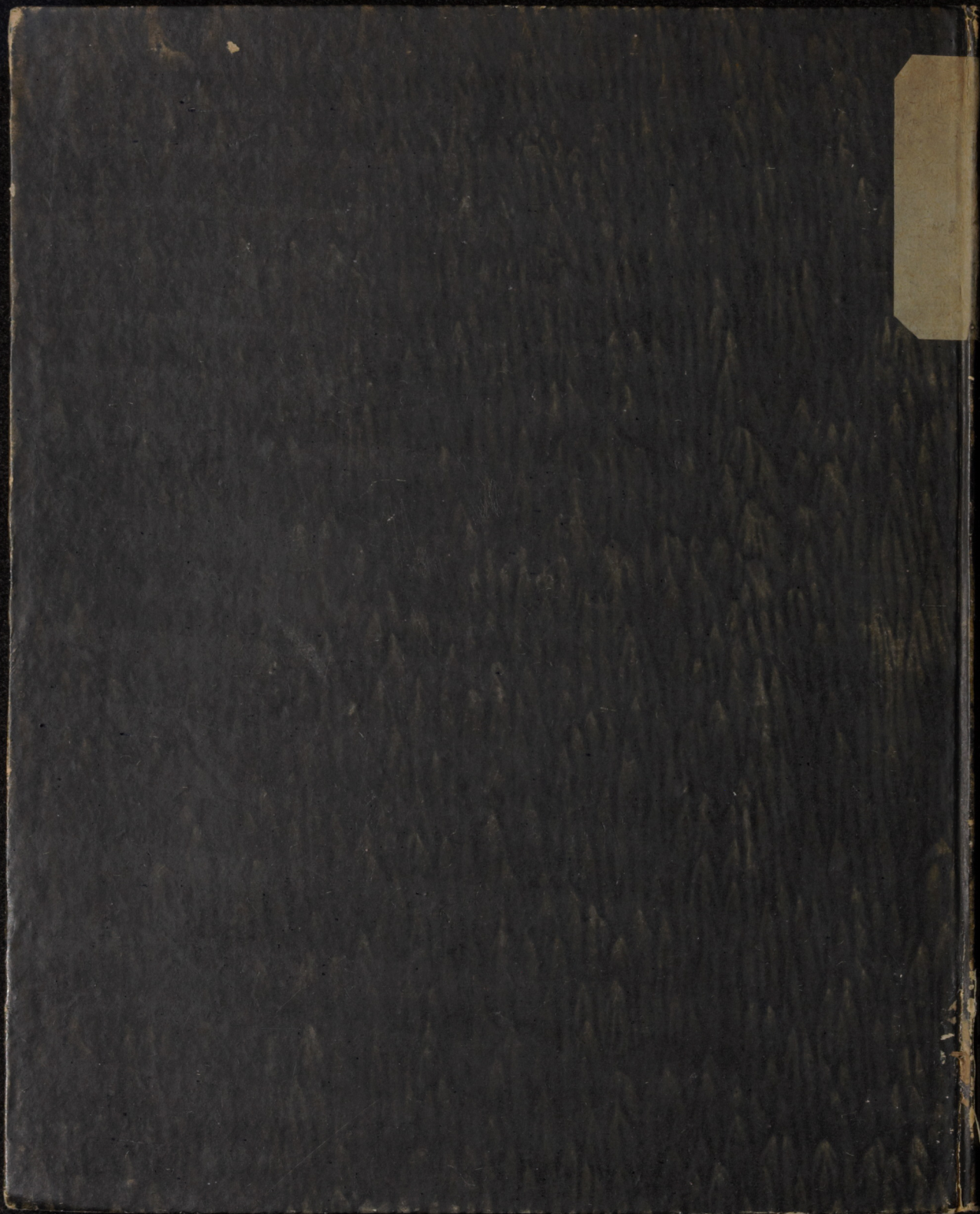
Register

	Pag.	Num.		Pag.	Num.
Moses Levi	18	25			
Moses Levi genannt Schaye Senger	18	27	R.		
Moses Löwgen	37	7	Rachmühl	27	106
Moses Maffee	30	136	Raffil	36	9
Moses Niederwefel	19	34	Raffulge	37	1
Moses Pollack	36	2	Rafful Weilmünster	44	34
Moses Ranzel	20	40	Rothe Hoyum	46	26
Moses Rozzer	45	8	Rothe Joseph	42	22
Moses Runtz	41	7	Rothe Juda	37	8
Moses Schiffones	31	143	Rothe Judet	32	162
Moses Schwartzwalder	41	6	Rothe Wolff	16	12
Moses Tambour	42	17	Ruben	17	21
Moses Vægels	35	3	Ruben Bull	45	5. a
Moses oder Molche Worma	30	139	S.		
Moses Zottel	43	11	Salomon Allersche	19	30
N.			Salomon Gast	20	35
Nathan Betigem	42	2	Salomon Guntzenhausen	27	102
Nathan Braumbach	27	107	Salomon Hochstadt genaunt der Kleine	16	10
Nathan Darbach	36	10	Salomon Nuach	43	19
Nathan Engländer	38	17	Salomon Schiffones	45	10. a
Nathan Green	34	6	Salomon Vehlen	43	23
Nathan Hertz	40	4	Samuel	42	3
Nathan Maintzer	44	31	Samuel Gemge	44	43
Nathan Rozzer	45	7	Samuel Hergelshausen	27	101
Nathan Zwick	35	18	Samuel Kupfernoos	27	109
O.			Samuel Pollack	28	116
Oliev oder Salmon	31	145	Samson Maintzer	20	43
P.			Samson Tilfer	32	156
Peretz Bollner	38	16	Sanwil Ergetshausen	29	120
Placken David	30	130	Schamche Maintzer	45	4
Q.			Schaye Schira	27	108
Quetschen-Meyer oder Meyer- Quetsch	43	63	Schaye Wiedtsch	46	23
			Scheele Behrle	37	2
			Scheele Hirschell	45	13
			Scheele		

	Pag.	Num.		Pag.	Num.
Scherle Lœwgen	44	3	Schwartz Jœffel	22	57
Scheibe	42	18	Schwartz Lœw	43	12
Schiebach	45	1. b	Schwartz Mandel	30	135
Schigge Storckell	43	21	Schwartz Salomon	44	6
Schlawotzky	20	44	Schwartz Seckel	17	18
Schlomge	43	9	Seckelgen	46	27
Schlomge Brück	36	11	Seelig	44	24
Schlomme Frauckfurt	45	2	Seelig Jesaitz	45	13. b
Schlomme Hetternheim	44	1	Seelig Jonas	24	77
Schlomme mit dem Degen	20	38	Seeligmann Schmalkalden	38	15
Schlomme Terbach	25	82	Simon Buhans	34	8
Schlubbe Lœwgen	30	140	Simon Hemsbach	45	1
Schmul Bauer	44	46	Simon Oettinger	38	23
Schmul Bischer	34	7	Speck - Glæsser	37	12
Schmuhl Hertzfeld	37	13	Stubergen	39	1. a
Schmuhl Maintzer	44	36	Stumme Lœw	42	20
Schmuhl Mertzbach	32	193	Sütskind	31	147
Schmuhl Niedenstein	45	2. b	Sütskind Zwick	44	2
Schmuhl Paquer oder Bacher	15	6	Sußmann Altona	31	144
Schmuhl Pollack	42	15			
Schmuhl Salomon genaht E-					
delgals oder Brillenfeist	43	17	Taveler	26	97
Schmuhl Schnockel	36	8			
Schmuhl Spandau	45	6. b	Ungar	43	8
Schmuhl Stophel	34	9			
Schmutzge	44	41	Wolff Breslau	36	1
Schnautz	39	3. b	Wolff Esel	44	32
Schuchlœw	43	7	Wolff Kuntzbach	40	2. b
Schwartzgen	45	9	Wolff Schneider	42	16
Schwartz	42	21	Wolff Tambour	33	164
Schwartz Aaron	16	11			
Schwartz Abraham	30	132	Z.		
Schwartz Feistgen	23	67	Zahel	41	9
			Zuttig Biberle	39	1. b







Vorbericht.

9

mit dem Corpore delicti ehe er solches in Sicherheit
trappirt, so bestehet dessen Rechtfertigung ge-
, daß er ein Schnurr-Jude sey, welchem ein
anter Handels-Jude die Waare, gegen ein Bas
Wirthshaus zu tragen, anvertrauet habe.

iben die Beutelschneiders Profesion, und stehlen
ld, Uhren, Tabatieren und dergleichen auf eine
ien Taschen und Hosen-Säcken heraus.

, schieffen denen Gaudieben absonderlich Schren-
ern, auf ihre vorhabende Malle-matten, mit dem
daß sie ihnen hiernächst die gestohlene Waaren
Preis überlassen sollen.

n nun auch noch die sogenannte Baldober oder
derer Malle-matten, diese aber sondern sich wie-
dere Classen ab, dann theils derer-selben seynd.

, angesehene und überall wohlgelittene Juden,
verdächtigen Gelegenheiten, die wichtigste Dieb-
en, demnächst aber mit vielem Bedacht überle-

, daß es niemand anders versteht, schriftlich
nd wie solche am sichersten ausgeföhret werden
ie Anzahl derer Schrencker seyn, und wohin nach

die gestohlene Sachen in Sicherheit gebracht
ann lassen sie die darzu destinierte Bande oder dar-
auf sie sich am mehresten verlassen dürfen, aus

eine von ihrer Wohnung abgelegene Gegend be-
n von allem genaue Instruction, und halten sich
binnen welcher das Schelmen-Pack die pro-

erwerkstelligen soll, entweder bey guten Freunden
he zu sich ein und spielen mit ihnen bis an hellen

e, damit desto weniger Verdacht gegen sie er-
falls zur Rechtfertigung, genugsamer Beweis

e; von dem geraubten Guht bekommen diese ge-
es zwey völlige Portionen, und ein solcher war

ember 1736 zu Coburg justificirte Emanuel Hei-
ndel Carbe.

B

B. Anz

